ETHORITY®
AI BUSINESS OPERATING SYSTEM

ERSTE AUFLAGE · WELLE 1 · OKTOBER 2026

STUDIE · GLOBALE AUSGABE 2026/27

KI wirksam einsetzen.
Globale Good AI Prisma Marktstudie 2026/27

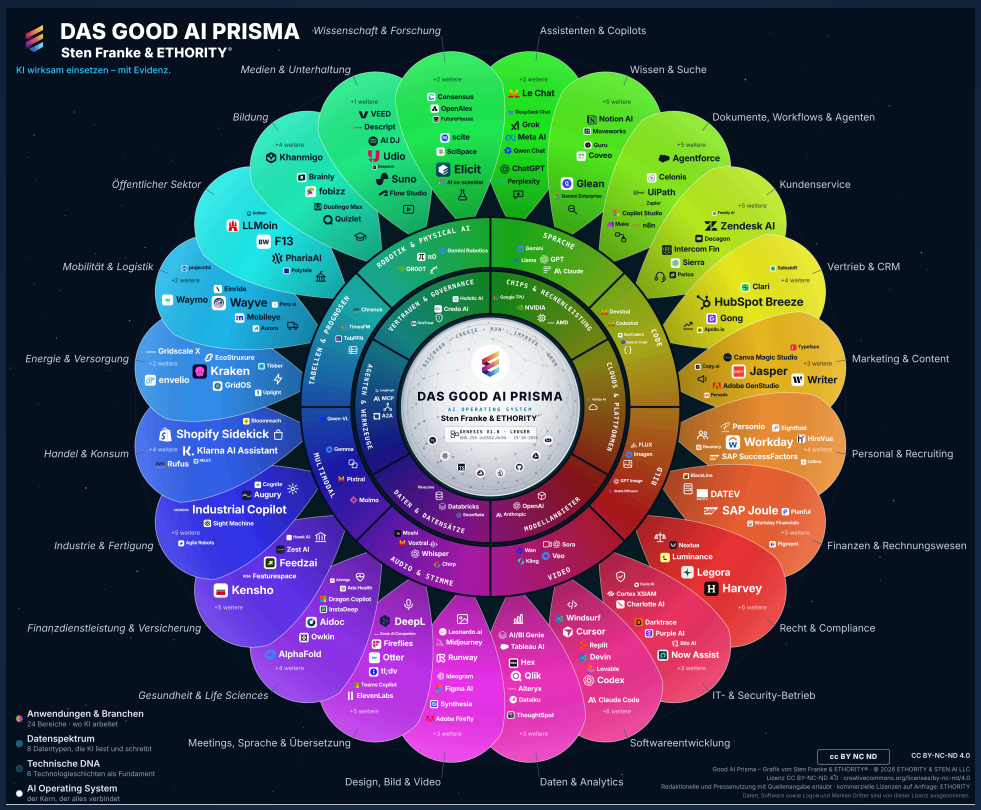
Was Unternehmen in Europa, Amerika, Asien-Pazifik, dem Nahen Osten und Afrika jetzt von KI brauchen, und die Entscheidungen, die 2027 prägen werden.

2,67 Bio. US-$
KI-AUSGABEN 2026

30+
VERGLICHENE VOLKSWIRTSCHAFTEN

961
ERFASSTE KI-ANGEBOTE

10 von 107
DOKUMENTIEREN BEIDE ZENTRALEN DATENFAKTEN · WELLE 1



Grafik: v3.11, Referenzauswahl vom 17. Oktober 2026. Kennzahlen: separater Recherchebestand, 20. Oktober 2026.

Erstellt von **Sten Franke**
mit einer Perspektive auf Menschen und Governance von Severin L. Wilson
Oktober 2026

Quellenbasierte Marktforschung
Global · regional · Branchen

DIE PERSPEKTIVE DES GRÜNDERS

Die Entscheidungen, die 2027 prägen werden

Kein Unternehmen braucht einen weiteren Grund, sich mit KI zu befassen. Es braucht einen Weg zu entscheiden, wo KI hingehört, was sie leisten muss und wer verantwortlich ist, wenn sie handelt.

Die Zahlen dieser Studie beschreiben verschiedene Seiten dieser Aufgabe. Investitionen zeigen, wo Kapazitäten entstehen. Die Nutzung zeigt, wo Organisationen experimentieren. Keines von beiden sagt einem Vorstand, welchen Prozess er ändern, welchen Anbieter er wählen soll oder ob sich das Geld auszahlt.

Unsere Einschätzung: Den Vorsprung im Jahr 2027 haben Organisationen, die diese Fragen miteinander verbinden. Beginnen Sie jetzt. Wählen Sie einen wichtigen Prozess, messen Sie seine heutige Leistung, vergleichen Sie glaubwürdige Optionen, prüfen Sie die Evidenz und legen Sie vorab fest, wann ein Pilot weiterläuft und wann er endet.

> „Eine KI-Entscheidung sollte benennen, was wir verbessern wollen, welche Evidenz die Wahl stützt und wer für das Ergebnis verantwortlich ist. Dort beginnt der wirksame Einsatz von KI."
>
> Sten Franke, Founder, Principal Architect & Lead Creator

Das Good AI Prisma beginnt außerhalb der Organisation: Was ist verfügbar, was dokumentieren Anbieter und was ist noch unbekannt? Eine Unternehmensentscheidung ergänzt, was im Inneren liegt: Ziele, Daten, Systeme, Menschen, Kosten und Verantwortlichkeiten. ETHORITY verbindet beides – von der Möglichkeit im Markt zur verantworteten Entscheidung und vom gewählten Pilot zu einem messbaren Ergebnis.

Jede dieser Entscheidungen fällt heute unter wechselnden Bedingungen: Preise, Anbieter, Kapazitäten, Regulierung und die eigenen Prioritäten der Organisation. Deshalb ergänzen wir jede KI-Entscheidung um einen Test: *Funktioniert sie auch dann noch, wenn sich diese Bedingungen ändern?* Kapitel 12 zeigt, wie Sie diesen Test in die Entscheidung einbauen.

Diese Studie ist ein Ausgangspunkt: ein globaler Blick auf die Nutzung, eine genauere Betrachtung der Evidenz, die Einkäufer brauchen, und eine Agenda für die nächsten Entscheidungen.



Sten Franke
Founder, Principal Architect & Lead Creator

Schöpfer und Architekt der KI-Systeme von ETHORITY: Unternehmensstrategie, Marktintelligenz und Engineering aus einer Hand.

SO LESEN SIE DIESE STUDIE

Jedes Kapitel trennt drei Dinge: **was die Evidenz zeigt** (mit Quellen), **was sie bedeutet** (unsere Einordnung) und **was jetzt zu entscheiden ist** (ein Handlungsvorschlag). Der Praxisanhang macht daraus Werkzeuge, die Sie auf eine konkrete Entscheidung anwenden können.

INHALT

So ist diese Studie aufgebaut

Vom Markt zu Ihrer nächsten Entscheidung: zuerst die Evidenz, dann ihre Bedeutung, dann Werkzeuge zum Handeln.

ÜBERBLICK

Die Perspektive des Gründers 2
In 90 Sekunden 4
Das Good AI Prisma 5
Zehn Befunde 6

DIE EVIDENZ

01 Der globale Markt 7
02 Nutzung weltweit 8
03 Was Unternehmen bremst 10
04 Regulierung weltweit 11
05 Europa und Deutschland 13
06 Amerika 16
07 Naher Osten und Afrika 17
08 Asien-Pazifik 18
09 Branchen 19
10 Unternehmensfunktionen 20
11 Was der Markt dokumentiert 22

WAS DAS BEDEUTET

12 KI-Entscheidungen in einer unsicheren Welt 23
Schlussfolgerungen 26
13 Die Agenda für 2027 27
Eine zweite Perspektive: Arbeit und Menschen 28
14 Was Führungskräfte als Nächstes tun sollten 29

WERKZEUGE UND HINTERGRUND

A Entscheidungsbogen 30
B Pilot-Charta 31
C Anhang Belegschaft 32
D Szenario-Arbeitsblatt 33
Methode und Evidenz 34
Über die Autoren 37
Über ETHORITY 38
Quellen 40

IN 90 SEKUNDEN

Die Nutzung von KI schreitet ungleichmäßig voran. Organisationen brauchen praktische Wege, um nützliche Anwendungen auszuwählen, Kompetenzen aufzubauen und Ergebnisse zu messen. Die weltweiten KI-Ausgaben sollen 2026 laut Prognose um die Hälfte auf 2,67 Bio. US-$ steigen. Fast neun von zehn Organisationen berichten in einer globalen Umfrage von regelmäßiger KI-Nutzung in mindestens einer Funktion. In derselben Umfrage berichten 44 % von Skalierung und 37 % von einer Wirkung auf den Gewinn; das sind getrennte Antworten, keine Stufen eines Trichters. Die amtliche Statistik macht die Lücke deutlicher: In der EU nutzt jedes fünfte Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten KI. In den von uns verglichenen nationalen Studien setzen Großunternehmen KI 1,6- bis 4,3-mal so häufig ein wie kleine. Fehlendes Know-how ist die am häufigsten genannte Hürde. Unsere Prüfung von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice zeigt, wie schwer die Auswahl ist: Nur bei 10 davon fanden wir eine öffentliche Dokumentation sowohl einer EU-Hosting-Option als auch von Grenzen für das Training mit Kundendaten. 8 geben an, Kundendaten nicht für das Training zu nutzen, 2 nutzen sie nur mit ausdrücklicher Einwilligung (Opt-in). Der Befund gehört zu Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms. Welle 1 dokumentiert den Stand der von ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 geprüften Anbieterinformationen. Änderungen werden in folgenden Wellen erfasst.

DIE ANTWORT DER STUDIE IN EINER TABELLE

Fünf Fragen von Führungskräften und was die Evidenz sagt

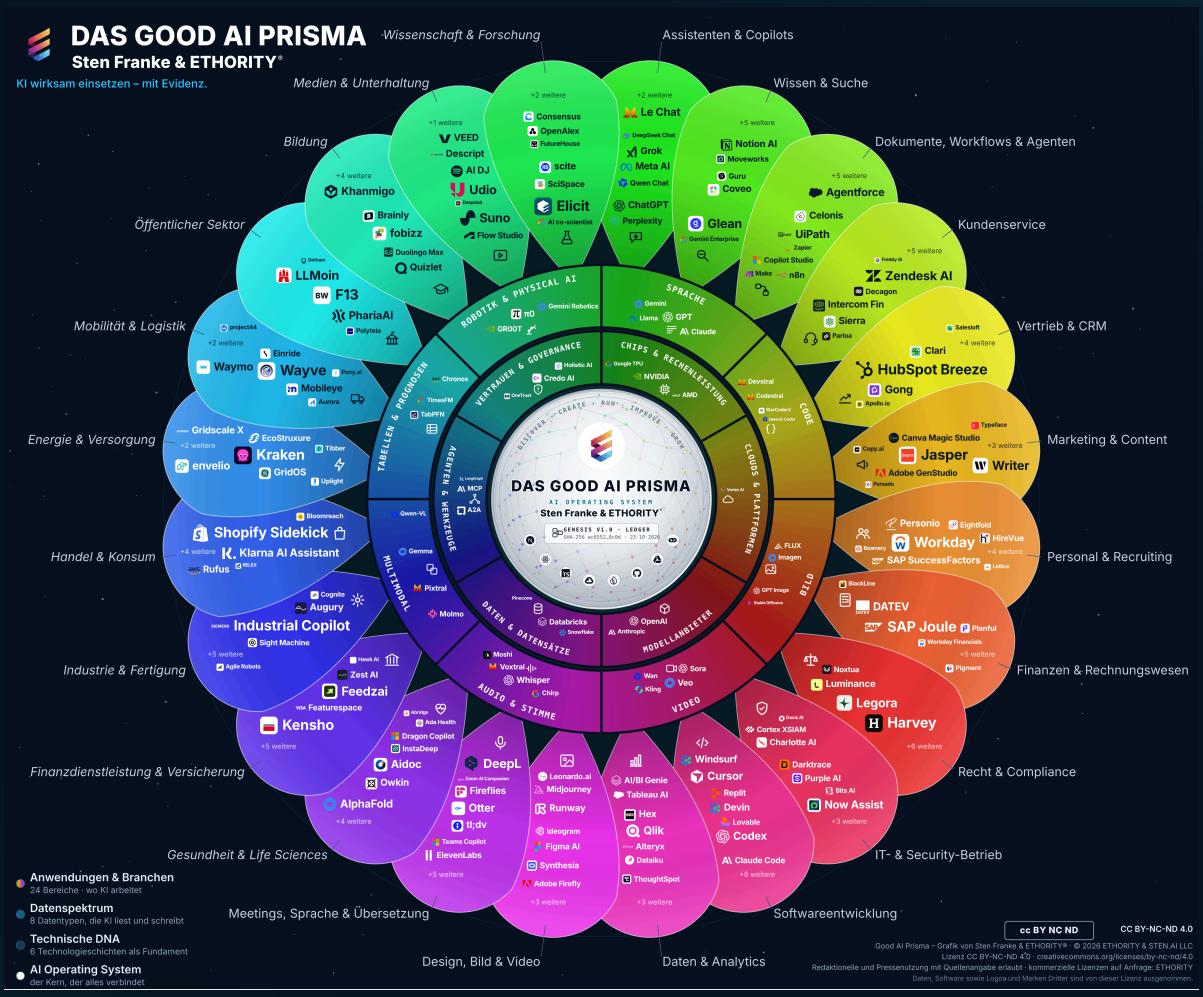
FRAGE	BEFUND	WAS FÜHRUNGSKRÄFTE TUN SOLLTEN
Wie weit ist die Nutzung?	Sehr unterschiedlich. In einer globalen Umfrage berichten rund 90 % der Organisationen von regelmäßiger Nutzung und 44 % von Skalierung. Statistikämter zählen zwischen 5 % und 42 % der Unternehmen mit organisierter Nutzung.	Von Werkzeugtests zu zwei oder drei gemessenen Anwendungsfällen übergehen.
Wo ist die Lücke am größten?	Bei kleinen Unternehmen: EU 17 % gegenüber 55 % bei Großunternehmen; Singapur 14,5 % gegenüber 62,5 %; Südkorea 29 % gegenüber 77 %.	Angebote und Programme für kleine Unternehmen, einschließlich Lieferantenprogrammen von Großunternehmen.
Was bremst Unternehmen?	Fehlendes Know-how wird am häufigsten genannt (EU 71 %, Deutschland 85 %, 81 % der koreanischen Hersteller ohne KI-Fachkräfte). In Europa folgt rechtliche Unsicherheit; in der brasilianischen Industrie werden zuerst die Kosten genannt.	Zuerst Reifegrad und KI-Kompetenz der Beschäftigten; eine Kostenrechnung je Prozess.
Ist Regulierung ein Hindernis?	Die Fristen unterscheiden sich nach Rechtsraum und Verwendung: Korea und Vietnam bereits; erfasste automatisierte Entscheidungen in Colorado und Kalifornien ab 1. Januar 2027; EU-Hochrisiko-Anwendungen nach Anhang III ab 2. Dezember 2027 und produktbezogene Systeme nach Anhang I ab 2. August 2028; Indien ab 13. Mai 2027.	Ein KI-Inventar, abgeglichen mit jedem Rechtsraum, in dem Sie tätig sind.
Können Einkäufer KI-Angebote vergleichen?	Nicht leicht. Bei 10 von 107 Kundenservice-Angeboten fanden wir beide zentralen Datenfakten dokumentiert (8 kein Training, 2 nur mit Opt-in; Welle 1, Anbieterinformationen geprüft am 19.–20.10.2026). Preise werden in mindestens sieben Einheiten angegeben.	Dokumentation vor Demos anfordern; Preise auf das eigene Volumen umrechnen.

Die Frage verschiebt sich von „ob KI“ zu „welche KI, wie sicher und ob sie sich rechnet“. Die Evidenz zeigt, wie sich diese Frage Schritt für Schritt beantworten lässt: eine nützliche Aufgabe, eine gemessene Ausgangsbasis, begleitetes Lernen und ein überprüfbares Ergebnis.

DAS GOOD AI PRISMA

Drei Ringe. Ein KI-Markt.

Das Good AI Prisma bildet den KI-Markt von außen nach innen ab. Der äußere Ring zeigt, wo KI Arbeit leistet: 14 Unternehmensfunktionen und 10 Branchen. Der mittlere Ring zeigt die Art der verarbeiteten Daten, der innere Ring die zugrunde liegende Technologie. Für diese Studie haben wir 998 Markteinträge erfasst, darunter 961 KI-Angebote und 33 Anbieterdatensätze (4 noch nicht klassifiziert), jeweils mit einer datierten Quelle von den eigenen Seiten des Anbieters.



961	24 · 8 · 6	194	11 · 14
KI-Angebote, erfasst von den eigenen Seiten der Anbieter	Geschäftsbereiche · Datentypen · Technologieebenen	Tiefenrecherche-Datensätze nach Recherche-ID: Kundenservice und Fertigung	analysierte Branchen und Unternehmensfunktionen

Die Namen auf dem Rad sind eine illustrative Auswahl aus der Karte. Farbe und Position zeigen, wo KI Arbeit leistet; die Farbintensität zeigt die Recherchetiefe. Ein Eintrag kann in mehreren Bereichen erscheinen; die Karte zählt 1.037 Platzierungen für 998 Einträge.

FAZIT FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Zehn Befunde

Die Nutzung von KI schreitet ungleichmäßig voran. Organisationen brauchen praktische Wege, um nützliche Anwendungen auszuwählen, Kompetenzen aufzubauen und Ergebnisse zu messen. Die zehn Befunde unten zeigen, wo die Lücken liegen – mit unterschiedlichen Schwerpunkten in jeder Region.

01 **Die Nutzung ist breit, Skalierung selten.**

Fast neun von zehn Organisationen berichten in einer globalen Umfrage von regelmäßiger KI-Nutzung; 44 % berichten von Skalierung, und 37 % schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026). Selbstauskünfte, getrennte Antworten, kein Trichter.

02 **Die amtliche Statistik zeichnet ein nüchternere-res Bild.**

Nach Zählung der Statistikämter nutzte 2025 in der EU jedes fünfte Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten KI, im Vereinigten Königreich etwa jedes dritte und in Australien etwa jedes achte Unternehmen.

03 **Großunternehmen setzen KI in jeder von uns verglichenen Studie häufiger ein als kleine.**

1,6- bis 4,3-mal so häufig in den ausgewählten nationalen Studien, deren Größenklassen sich unterscheiden: EU 55 % gegenüber 17 %, Frankreich 58 gegenüber 15, Singapur 62,5 gegenüber 14,5, Vereinigtes Königreich 49 gegenüber 28, Mexiko 69,9 gegenüber 43,7.

04 **Nutzung durch Menschen und Einführung in Unternehmen erzählen unterschiedliche Geschichten.**

In Frankreich nutzen 47,8 % der Menschen im erwerbsfähigen Alter generative KI (Nutzungstelemetrie), während 18 % der Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten KI einsetzen (amtliche Statistik). Die Messgrößen unterscheiden sich; keine zeigt, was in einem bestimmten Unternehmen geschieht.

05 **Fehlendes Know-how ist die am häufigsten genannte Hürde.**

Fehlendes Fachwissen nennen 71 % der EU-Unternehmen, die KI in Betracht gezogen haben, und 85 % der deutschen Nicht-Nutzer; 81 % der koreanischen Industrieunternehmen haben keine KI-Fachkräfte. In Europa folgt Rechtsunsicherheit; in der brasilianischen Industrie stehen die Kosten an erster Stelle.

06 **Die Ausgaben wachsen um die Hälfte, vor allem für Infrastruktur.**

Für 2026 werden weltweite KI-Ausgaben von 2,67 Bio. US-$ prognostiziert (+49,5 %), davon 1,48 Bio. US-$ für Infrastruktur. In Asien/Pazifik steigen die Ausgaben bis 2030 auf das 4,6-Fache.

07 **KI ist zu einem laufenden Kostenfaktor geworden.**

Etwa jede fünfte Organisation gibt an, dass Betriebskosten die Nutzung begrenzen. In Deutschland sind Lizenzen der kleinste Kostentreiber; Cloud, Datenaufbereitung und Integration kosten mehr. In Mexiko tun sich 46 % schwer, die Kostenstrukturen von KI zu verstehen.

08 **Agenten sind der Wachstumstreiber, und sie vergrößern den Abstand zwischen Groß und Klein.**

Die Ausgaben für KI-Agenten und -Assistenten sollen von 16,5 Mrd. US-$ (2025) auf 65,5 Mrd. US-$ (2027) steigen. 40 % der großen Organisationen skalieren Agenten, gegenüber 22 % der kleineren.

09 **Die Regeln gehen auseinander, doch die Fristen sind konkret.**

In Südkorea und Vietnam gelten KI-Gesetze bereits. Für erfasste automatisierte Entscheidungen in Colorado und Kalifornien gelten Anforderungen ab 1. Januar 2027, für EU-Hochrisiko-Anwendungen nach Anhang III ab 2. Dezember 2027 und produktbezogene Systeme nach Anhang I ab 2. August 2028. Indiens Datenschutzpflichten werden ab 13. Mai 2027 schrittweise wirksam. Geltungsbereich und Ausnahmen sind je Regelwerk zu prüfen.

10 **Käufer können Angebote selten anhand von Fakten vergleichen.**

Bei 10 von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice fanden wir eine öffentliche Dokumentation sowohl einer EU-Hosting-Option als auch von Grenzen für das Training mit Kundendaten (8 kein Training, 2 nur mit Opt-in; Welle 1, Anbieterinformationen geprüft am 19.–20.10.2026). Preise werden in mindestens sieben verschiedenen Einheiten angegeben.

1 · DER GLOBALE MARKT

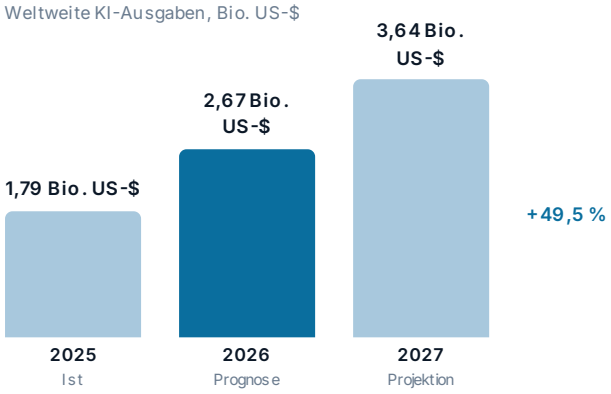
Hohe Ausgaben, breite Nutzung, seltene Skalierung

Die KI-Ausgaben sollen 2026 laut Prognose um die Hälfte steigen, und mehr als die Hälfte davon fließt in Infrastruktur. In der Gesamtwirtschaft ist die Nutzung breit, aber flach: Die meisten Organisationen setzen KI irgendwo ein, wenige skalieren sie oder können eine Rendite nachweisen.

ABBILDUNG 1

KI-Ausgaben wachsen in einem Jahr um die Hälfte

Weltweite KI-Ausgaben, Bio. US-$



Quelle: Gartner, Sep. 2026. Weite Definition einschließlich Infrastruktur; 2027 ist eine Projektion.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

≈90 %
der Organisationen in einer globalen Umfrage berichten von regelmäßiger KI-Nutzung in mindestens einer Funktion

44 %
berichten von unternehmensweiter Skalierung

37 %
schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu

18,8 %
der Menschen im erwerbsfähigen Alter weltweit nutzen generative KI

Quellen: McKinsey, Aug. 2026 (1.719 Befragte, 97 Länder; Selbstauskunft); Microsoft, Sep. 2026 (Telemetrie, Q2 2026). Die drei Umfragewerte sind getrennte Antworten, keine Stufen eines Trichters.

ABBILDUNG 2

Jede Region wächst um ein Drittel oder mehr pro Jahr

Aktuelle regionale Prognosen für KI-Ausgaben

REGION	AKTUELLE PROGNOSE	TREIBER	QUELLE
Welt (weite Definition)	2,67 Bio. US-$ 2026, +49,5 %; 3,64 Bio. US-$ 2027	Einschließlich Infrastruktur; Agenten und Assistenten 29,2 Mrd. US-$ (≈+77 %, berechnet)	Gartner, Sep. 2026
USA	Mehr als 55 % des globalen KI-Marktes 2025	USA und China zusammen etwa 70 %	IDC, Sep. 2025
Europa	290 Mrd. US-$ bis 2029; 33,7 % pro Jahr	Software 58,5 % und Banken 12,5 % der Ausgaben 2026	IDC, Apr. 2026
Asien/Pazifik	121,5 Mrd. US-$ (2025) bis 555,2 Mrd. US-$ (2030); 35,5 % pro Jahr	China etwa die Hälfte; Japan am schnellsten mit 39,8 % pro Jahr	IDC, Sep. 2026
Lateinamerika	Etwa 10 Mrd. US-$ 2026; Brasilien 4,2 Mrd. US-$	Mexiko 2,4 Mrd. US-$	IDC via EuQueroInvestir, Apr. 2026
Naher Osten, Türkei, Afrika	7,2 Mrd. US-$ 2026; 37 % pro Jahr	Schnellstes Wachstum von der niedrigsten Basis	IDC, Mai 2024

Die regionalen Prognosen stammen aus unterschiedlichen Veröffentlichungen und beruhen auf einer engeren Definition als der weltweite Gesamtwert; sie lassen sich nicht zu Anteilen addieren.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Wohin das private Kapital fließt. Private KI-Investitionen erreichten 2025 in den USA 285,9 Mrd. US-$, mehr als das 23-Fache der 12,4 Mrd. US-$ in China; das Vereinigte Königreich folgte mit 5,9 Mrd. US-$. Die KI-Nutzung in Organisationen stieg auf 88 % der befragten Organisationen, nach 78 % im Jahr 2024 (Stanford AI Index 2026, via Burges Salmon).

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die Ausgaben steigen schnell und regelmäßige Nutzung wird vielfach berichtet; eine EBIT-Wirkung meldet nur eine Minderheit der Organisationen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Budget allein kauft keine Ergebnisse. Zwischen dem Ausprobieren von KI und ihrem Betrieb in einem Kernprozess entscheidet sich, ob Wert entsteht oder verloren geht.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Benennen Sie den einen Prozess, in dem produktiv eingesetzte KI für Ihre Ergebnisse am meisten bewirken würde, und die dafür verantwortliche Person.

2 · KI-EINFÜHRUNG WELTWEIT

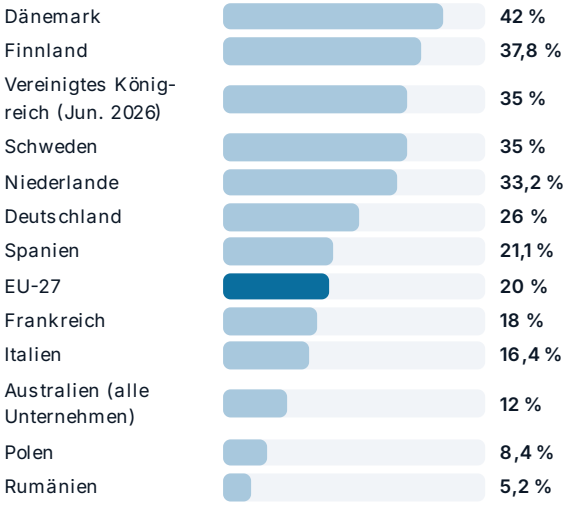
Wer KI tatsächlich nutzt

Zwei Messgrößen beschreiben die Einführung, und sie gehen auseinander. Statistikämter zählen Unternehmen, die KI nutzen; Nutzungstelemetrie zählt Menschen. Die beiden Messgrößen zeichnen unterschiedliche Bilder und bewegen sich nicht durchgängig in dieselbe Richtung: In Dänemark und Finnland etwa liegt der Unternehmensanteil über dem Bevölkerungsanteil. Grundgesamtheiten, Definitionen und Zeiträume unterscheiden sich; dies ist ein Kontrast zwischen zwei Bildern, kein Beleg über dieselben Organisationen.

ABBILDUNG 3

Jedes fünfte Unternehmen in der EU, zwei von fünf in Dänemark

Unternehmen mit 10+ Beschäftigten, die mindestens eine KI-Technologie nutzen, 2025, sofern nicht anders angegeben



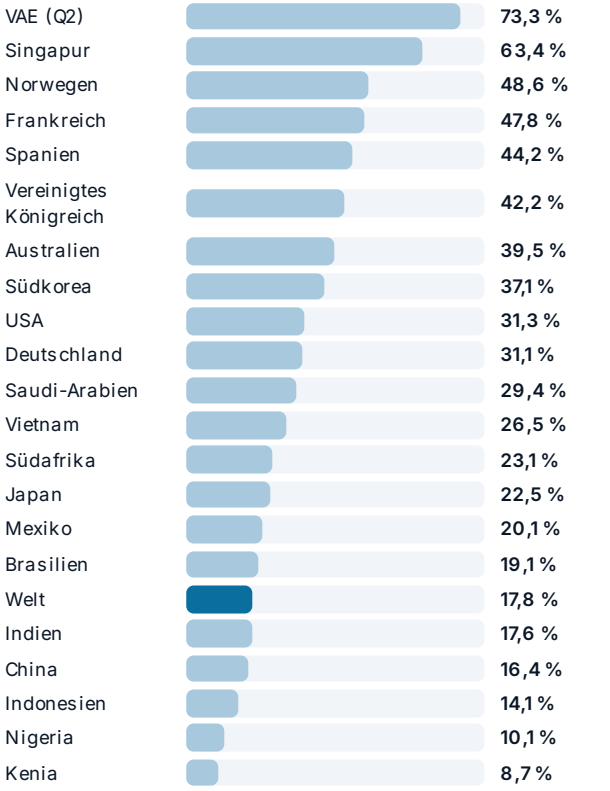
Quellen: Eurostat, ONS, INE, INSEE, Istat, ABS. Werte für Deutschland und die Niederlande abgeglichen mit der Eurostat-Veröffentlichung. Die Definitionen unterscheiden sich je nach Land.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 4

Menschen am Golf und in Singapur liegen vorn

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, die generative KI nutzt, Q1 2026



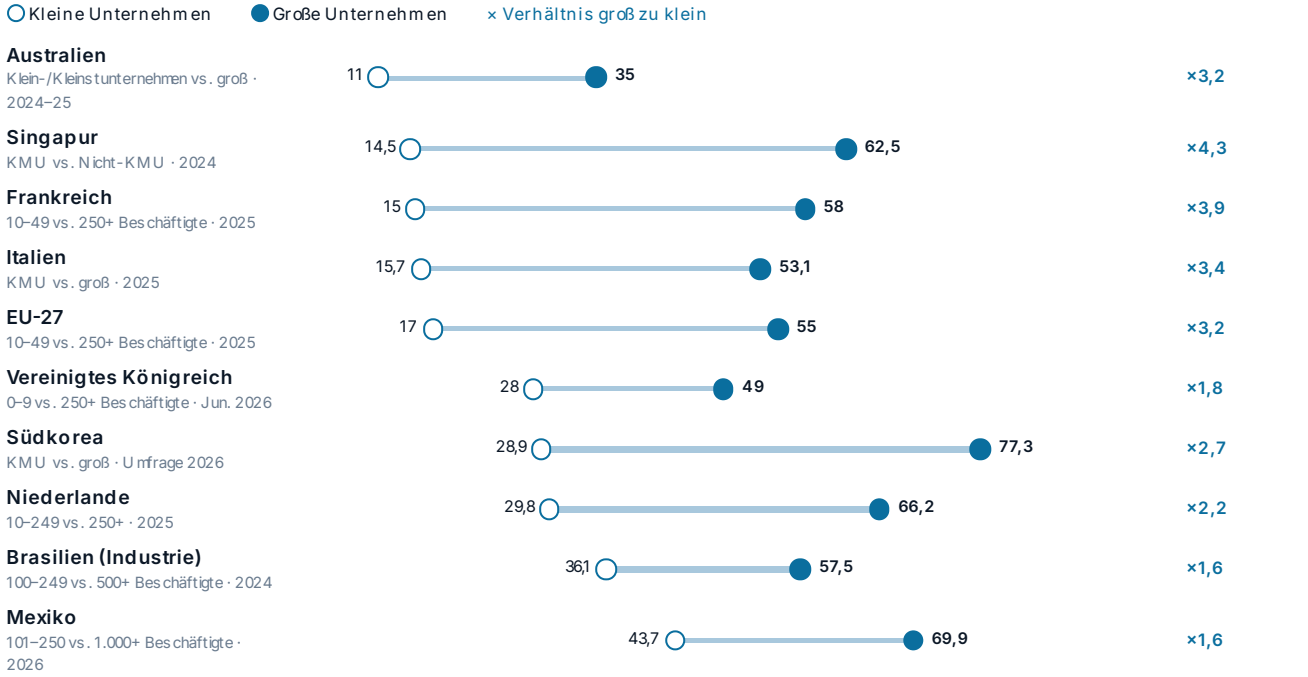
Quelle: Microsoft AI Diffusion Report 2026 (Anbieter-Telemetrie; VAE Q2 2026). Misst Menschen, nicht Unternehmen; laut Microsoft ist China vermutlich unterschätzt.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 5

In den ausgewählten Studien setzen große Unternehmen KI 1,6- bis 4,3-mal so häufig ein wie kleine

Anteil der Unternehmen, die KI nutzen, nach Größenklasse, %; Größenklassen und Grundgesamtheiten unterscheiden sich je nach Studie, daher innerhalb einer Zeile vergleichen, nicht zwischen Zeilen



Quellen: ABS, IMDA, INSEE, Istat, Eurostat, ONS, Hankook Research für JoongAng, CBS, IBGE via Poder360, Banxico via Ecosistema Startup. Die Größenklassen unterscheiden sich je nach Land, wie angegeben; die Zeilen sind keine Rangfolge.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

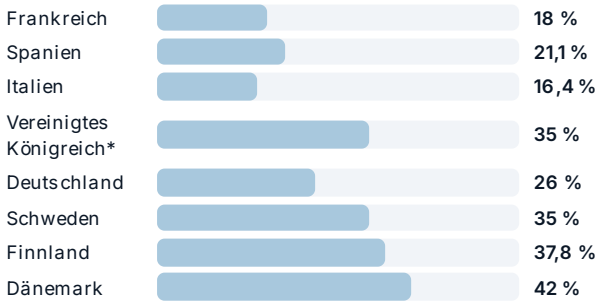
ABBILDUNG 6

Zwei Messgrößen, zwei Bilder: Einführung in Unternehmen und Nutzung in der Bevölkerung

Getrennte Felder: unterschiedliche Grundgesamtheiten, Definitionen und Zeiträume; kein Vergleich derselben Organisationen

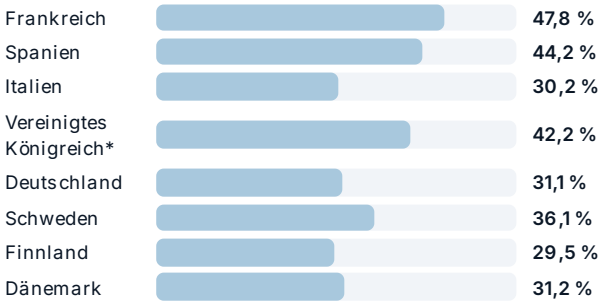
Unternehmen mit 10+ Beschäftigten, die KI nutzen, 2025

Amtliche Statistik (Unternehmenserhebung)



Menschen im erwerbsfähigen Alter, die generative KI nutzen, Q1 2026

Nutzungstelemetrie eines Anbieters (Microsoft)



Quellen: Eurostat und nationale Statistikämter wie in Abbildung 3; Microsoft. *Unternehmen im Vereinigten Königreich: 10+ Beschäftigte, Juni 2026 (ONS). Die Felder können nicht zeigen, ob die eigenen Beschäftigten eines Unternehmens KI nutzen, bevor das Unternehmen es tut.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

WAS DIE DATEN ZEIGEN

In jeder verglichenen nationalen Studie berichten große Unternehmen häufiger von KI-Nutzung als kleine. Die Nutzung generativer KI in der Bevölkerung und die Einführung in Unternehmen sind getrennte Messgrößen, die in mehreren europäischen Volkswirtschaften in unterschiedliche Richtungen weisen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Kleine Unternehmen stehen vor einer Lücke bei Kompetenz und Kosten, die große Unternehmen schneller geschlossen haben. Die breite private Nutzung bedeutet, dass Beschäftigte KI bei der Arbeit begegnen können, ob das Unternehmen eine Richtlinie hat oder nicht; wie oft, können die Daten nicht sagen.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Kleine Unternehmen: Legen Sie eine kurze KI-Nutzungsrichtlinie und einen freigegebenen Anwendungsfall mit klaren Datenregeln fest. Großunternehmen: Beziehen Sie kleine Zulieferer in Ihre KI-Programme ein.

3 · WAS UNTERNEHMEN BREMST

Erst Know-how, dann Recht und Kosten

Gefragt, warum sie KI nicht oder nicht stärker nutzen, nennen Unternehmen in den meisten Regionen fehlendes Fachwissen an erster oder zweiter Stelle. In Europa folgt Rechtsunsicherheit. Wo Budgets knapp sind, etwa bei brasilianischen und koreanischen Industrieunternehmen, liegen die Kosten knapp dahinter oder an erster Stelle.

ABBILDUNG 7

Fehlendes Fachwissen führt die Liste in den meisten verglichenen Volkswirtschaften an

Anteil der Unternehmen, die die jeweilige Hürde nennen; Basis unterscheidet sich je nach Land

VOLKSWIRTSCHAFT UND BASIS	FEHLENDES FACHWISSEN	RECHTSUNSICHERHEIT	KOSTEN	QUELLE
EU-27 Unternehmen, die KI in Betracht zogen	70,9 %	52,5 %	–	Eurostat 2025
Deutschland Nicht-Nutzer	85 %	66 %	63 %	Bitkom 2026
Dänemark in Betracht gezogen, nicht genutzt	80 %	–	–	Danmarks Statistik
Italien Nicht-Nutzer	58,6 %	47,3 %	43 %	Istat 2025
Frankreich Nicht-Nutzer	54 %	38 %	32 %	INSEE 2026
Vereinigtes Königreich Unternehmen mit 5+ Beschäftigten	60 %	28 %	23 %	DSIT 2026
Brasilien Nicht-Nutzer in der Industrie, digitale Technologien	60,6 %	–	**74,3 %**	IBGE via Poder360
Südkorea Industrieunternehmen	80,7 %	–	73,6 %	KCCI 2025

Ein Strich bedeutet, dass die Hürde nicht in vergleichbarer Form abgefragt wurde. Die Umfragen werden nicht zusammengeführt. Die brasilianische Industrie ist die Ausnahme: Kosten werden häufiger genannt als Fachwissen. Quellen: Eurostat, Bitkom, Danmarks Statistik, Istat, INSEE, DSIT, IBGE via Poder360, KCCI via JoongAng.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Was kleine Unternehmen brauchen

- Einen klaren ersten Anwendungsfall: 19 % der australischen KMU, die KI nicht nutzen, wissen nicht, wie sie anfangen sollen.
- Niedrige Einstiegskosten: 79,7 % der kleinen koreanischen Industrieunternehmen spüren Budgetdruck.
- Know-how und Menschen, vor Tools.
- Vertrauen und menschliche Kontrolle: Rund 65 % der australischen Nicht-Anwender nennen Vertrauen.

Was große Organisationen brauchen

- Einen Weg vom Pilot zur Skalierung: 10 % der großen indischen Unternehmen skalieren; 16 % der großen japanischen Unternehmen nutzen KI unternehmensweit.
- Datenreife: 47 % in Südostasien und Greater China nennen sie.
- ROI-Messung: 47 % der koreanischen Unternehmen fehlt eine verlässliche Methode.
- Governance, die die Fristen jedes Rechtsraums einhält.

Quellen: NAIC, KCCI, EY India, Reuters/Nikkei, UOB; koreanischer ROI-Wert aus einer von AWS beauftragten Umfrage.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Fehlendes Fachwissen ist die am häufigsten genannte Hürde; Rechtsunsicherheit und Kosten folgen, ihre Reihenfolge hängt von der Volkswirtschaft ab.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Ein weiteres Tool beseitigt die erste Hürde nicht. Kompetenzen, ein klarer erster Anwendungsfall und eine belastbare Kostenrechnung kommen vor dem Kauf.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Finanzieren Sie KI-Kompetenz für die Menschen, die KI nutzen werden, und schreiben Sie vor jeder Anbieter-Demo eine einseitige Kostenrechnung für den ersten Prozess.

4 · REGULIERUNG WELTWEIT

Unterschiedliche Modelle, konkrete Termine

Es gibt kein einheitliches globales Regelwerk. Drei Modelle bestehen heute nebeneinander: verbindliche horizontale KI-Gesetze (EU, Südkorea, Vietnam), gezielte verbindliche Regeln (China, Indien, US-Bundesstaaten) und Förderung über Leitlinien und bestehendes Recht (Vereinigtes Königreich, Japan, Singapur, Australien, Golfstaaten). In mehreren Rechtsräumen, darunter Brasilien, sind Gesetzentwürfe anhängig. Die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte ist die Regel, die die meisten gemeinsam haben.

3
horizontale KI-Gesetze in Kraft: EU, Südkorea, Vietnam

1. Jan. 2027
Pflichten in Colorado und Kalifornien zu automatisierten Entscheidungen

13. Mai 2027
Indiens zentrale Datenschutzpflichten

2. Dez. 2027
Hochrisiko-Pflichten der EU (Einsätze nach Anhang III)

271
ISO/IEC-42001-Zertifikate weltweit Ende 2025 (ISO Survey, via DQS)

ABBILDUNG 8

Der Zeitplan der KI-Verordnung nach dem Digital Omnibus

Geltungsbeginn nach Verordnung (EU) 2026/1744, in Kraft seit dem 27. Juli 2026



2. Aug. 2026
Transparenzpflichten nach Artikel 50 gelten

2. Dez. 2026
Maschinenlesbare Kennzeichnung für generative KI, die bereits auf dem Markt ist (Art. 50 Abs. 2)

2. Dez. 2027
Hochrisiko-Pflichten für die in Anhang III gelisteten Verwendungen, z. B. in Beschäftigung, Kreditvergabe, Versicherung, Bildung und öffentlichen Diensten

2. Aug. 2028
Hochrisiko-KI in regulierten Produkten, Anhang I; einige Systeme des öffentlichen Sektors ab 2. Aug. 2030

Quelle: EUR-Lex, Verordnung (EU) 2026/1744; Termine abgeglichen mit dem Ratstext PE-CONS 30/26. Ob ein System als Hochrisiko-System gilt, hängt von seiner Zweckbestimmung ab. Diese Studie ist keine Rechtsberatung.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Die Termine richtig lesen

Geltungsbeginn und Verabschiedung eines Gesetzes sind zu unterscheiden. Ordnen Sie jedes System dem Rechtsraum, der erfassten Verwendung und der jeweiligen Pflicht zu. In Colorado und Kalifornien gelten Anforderungen für erfasste automatisierte Entscheidungen ab 1. Januar 2027. EU-Hochrisiko-Anwendungen nach Anhang III folgen ab 2. Dezember 2027, produktbezogene Systeme nach Anhang I ab 2. August 2028. Der EU-Omnibus verändert Hochrisiko-Termine; bestehende Transparenz- und KI-Kompetenzpflichten bleiben relevant.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die Regeln unterscheiden sich nach Modell und Rechtsraum. Doch jedes wichtige Regelwerk hat inzwischen Pflichten mit festen Terminen, und die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte ist den meisten gemeinsam.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Regulierung ist ein Zeitplan, an dem Sie sich ausrichten können, kein Grund zu warten. Organisationen, die wissen, welche KI sie betreiben, erfüllen die Fristen mit den geringsten Kosten.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Erstellen Sie ein einheitliches KI-Inventar der eingesetzten Systeme. Halten Sie fest, wo jedes System eingesetzt wird, und ordnen Sie es der frühesten geltenden Frist zu.

ABBILDUNG 9

Drei Regulierungsmodelle und Rechtsräume mit anhängigen Gesetzentwürfen

Stand: 20. Oktober 2026; „Gesetz oder Entwurf anhängig" beschreibt einen Status, kein viertes Modell

RECHTSRAUM	MODELL	WAS GILT UND AB WANN	QUELLE
Europäische Union	Verbindliches KI-Gesetz	KI-Verordnung (AI Act) in der durch die Verordnung (EU) 2026/1744 geänderten Fassung, in Kraft seit 27. Juli 2026. Maschinenlesbare Kennzeichnung bis 2. Dezember 2026 für bereits auf dem Markt befindliche generative KI; Hochrisiko-Pflichten ab 2. Dezember 2027 (Anhang III) und 2. August 2028 (Anhang I; einige Systeme des öffentlichen Sektors 2030).	EUR-Lex
Italien	Verbindliches KI-Gesetz	Nationales KI-Gesetz 132/2025 in Kraft seit 10. Oktober 2025; Arbeitgeber müssen Beschäftigte informieren, wenn KI am Arbeitsplatz eingesetzt wird.	Norton Rose Fulbright
Vereinigtes Königreich	Leitlinien und bestehendes Recht	Kein KI-Gesetz; Branchenaufsichten wenden bestehendes Recht an. 38 von 50 Zusagen des Action Plan im ersten Jahr erfüllt.	CMS
USA	Gezielte verbindliche Regeln	Kein KI-Gesetz auf Bundesebene. Colorado SB 26-189 (unterzeichnet am 14. Mai 2026) gilt für folgenreiche automatisierte Entscheidungen ab 1. Januar 2027: Hinweis vor dem Einsatz, Begründung innerhalb von 30 Tagen nach einer nachteiligen Entscheidung, Korrektur und menschliche Überprüfung, soweit wirtschaftlich zumutbar, Aufbewahrung von Unterlagen über drei Jahre. Die kalifornischen ADMT-Regeln gelten ab 1. Januar 2027 für erhebliche Entscheidungen.	Colorado-Sitzungsgesetz · Eckert Seamans · Hunton
Kanada	Leitlinien und bestehendes Recht	Nationale KI-Strategie „AI for All" (Juni 2026): Modernisierung des Datenschutzes, KI-Einführung in KMU, souveräne Rechenkapazität.	ISED
Brasilien	Gesetz oder Entwurf anhängig	PL 2338/2023 hat im Dezember 2024 den Senat passiert; der Ausschussbericht in der Abgeordnetenkammer steht aus.	CASRAI
China	Gezielte verbindliche Regeln	Kennzeichnung KI-generierter Inhalte seit 1. September 2025; KI-Klausel im geänderten Cybersicherheitsgesetz seit 1. Januar 2026.	Loeb · Reed Smith
Südkorea	Verbindliches KI-Gesetz	KI-Grundgesetz (AI Basic Act) in Kraft seit 22. Januar 2026: Pflichten für KI mit hoher Wirkung, Kennzeichnung generativer Ergebnisse; Schonfrist von mindestens einem Jahr bei Bußgeldern.	ITA
Vietnam	Verbindliches KI-Gesetz	KI-Gesetz in Kraft seit 1. März 2026; Übergangsfristen bis 1. März 2027 und für Gesundheit, Bildung und Finanzen bis 1. September 2027.	Baker McKenzie
Japan	Leitlinien und bestehendes Recht	AI Promotion Act seit 1. September 2025 vollständig in Kraft (ohne Sanktionen); erster AI Basic Plan am 23. Dezember 2025 verabschiedet.	White & Case
Indien	Gezielte verbindliche Regeln	Governance-Leitlinien (November 2025); Kennzeichnung synthetischer Inhalte seit 20. Februar 2026; zentrale Datenschutzpflichten für Unternehmen ab 13. Mai 2027 (Regeln des Data Protection Board seit November 2025; Registrierung von Consent-Managern ab 13. November 2026).	HLC · HLC
Singapur	Leitlinien und bestehendes Recht	Modellrahmen für agentische KI (22. Januar 2026); KI-Risikoleitlinien der MAS für alle Finanzinstitute (Stellungnahme veröffentlicht am 7. Oktober 2026).	MDDI · MAS
Australien	Leitlinien und bestehendes Recht	Guidance for AI Adoption mit sechs Praktiken (Oktober 2025); verpflichtende Leitplanken für Hochrisiko-KI im National AI Plan gestrichen.	White & Case · Scimex
Malaysia · Indonesien	Gesetz oder Entwurf anhängig	Malaysia hat im Juli 2026 eine Konsultation zu einem AI Governance Bill durchgeführt; Indonesiens KI-Regelungen stehen noch aus.	Baker McKenzie
VAE	Leitlinien und bestehendes Recht	Bundesbehörde für KI und Daten im Juni 2026 angekündigt; kein übergreifendes KI-Gesetz; es gelten Leitlinien der Zentralbank und Regeln der Freihandelszonen.	Morgan Lewis
Saudi-Arabien	Leitlinien und bestehendes Recht	Verbindliches Datenschutzrecht; KI-Regeln bestehen aus Leitlinien und einem nationalen Risikorahmen; Entwurf eines Global AI Hub Law in der Konsultation.	Modulos
Südafrika · Nigeria	Gesetz oder Entwurf anhängig	Südafrika hat den Entwurf einer nationalen KI-Politik veröffentlicht (April 2026); in Nigeria sind drei KI-Gesetzentwürfe anhängig.	Bowmans · DPA

Zusammenfassungen von Quellen aus Kanzleien und Behörden; keine Rechtsberatung. Termine bezeichnen den Geltungsbeginn, sofern nicht anders angegeben.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

5 · EUROPA

Von einem unter zwanzig Unternehmen zu zwei von fünf

Europa zeigt die größte Spannweite der KI-Nutzung in dieser Studie: von 5 % der Unternehmen in Rumänien bis 42 % in Dänemark. Die Hürden sind überall gleich: zuerst fehlende Expertise, dann unklare Rechtslage. Die KI-Verordnung (AI Act) gibt der Region einen gemeinsamen Zeitplan.

VOLKSWIRTSCHAFT	STAND DER DINGE	HAUPTPROBLEM	WAS HILFT
EU-Durchschnitt	20 % der Unternehmen mit 10+ Beschäftigten nutzen KI (2025), ein Plus von 6,5 Punkten; kleine Unternehmen 17 %, große 55 % (Eurostat)	Fehlende Expertise (71 %) und unklare rechtliche Folgen (53 %) bei Unternehmen, die KI in Betracht gezogen haben	Praxisnahe Qualifizierungsprogramme; verständliche Leitlinien zur KI-Verordnung; den Aufschub durch den Omnibus für den Aufbau von Governance nutzen
Vereinigtes Königreich	Etwa 35 % der Unternehmen mit 10+ Beschäftigten (Juni 2026), nach etwa 12 % im Jahr 2023 (ONS)	71 % der Unternehmen sehen „keinen erkennbaren Bedarf“; 60 % fehlen die Kompetenzen (DSIT)	Identifikation von Anwendungsfällen für kleine Unternehmen; Klarheit durch die Branchenaufsichten
Frankreich	18 % (2025), seit 2023 verdreifacht; 58 % der großen gegenüber 15 % der kleinen Unternehmen (INSEE)	71 % der Nichtnutzer sehen keinen Nutzen in KI; 54 % fehlt die Expertise	Diagnosen und KI-Botschafter im Rahmen von Osez l'IA, mit dem Ziel von 80 % KI-Nutzung in KMU bis 2030 (Ministère de l'Économie)
Italien	16,4 % (2025), innerhalb eines Jahres verdoppelt; KMU 15,7 % gegenüber Großunternehmen 53,1 % (Istat)	Kompetenzen (58,6 %), unklare Rechtslage (47,3 %), Datenqualität (45,2 %)	Branchenregeln nach dem nationalen KI-Gesetz; Qualifizierungsprogramme für KMU
Spanien	21,1 % der Unternehmen mit 10+ Beschäftigten und 13,4 % der Kleinstunternehmen (2025) (INE)	Ungleiche Verbreitung: Bauwirtschaft 11,4 %; ein nationales Sanktionsregime ist in Vorbereitung	Eine zentrale Aufsichtsbehörde und Sandbox (AESIA)
Niederlande	KMU 29,8 %, Großunternehmen 66,2 %, Kleinstunternehmen 13,8 % (2025) (CBS)	Kleinstunternehmen liegen zurück; mehrere Aufsichtsbehörden teilen sich die Aufsicht	Eine klare Übersicht, wer was beaufsichtigt
Nordische Länder	Dänemark 42 %, Finnland 37,8 %, Schweden 35 %: die drei Spitzenreiter der EU (Eurostat)	Auch Spitzenreitern fehlt Wissen: 80 % in Dänemark (Danmarks Statistik)	Von der Nutzung zu messbarer Produktivität

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · EUROPA

BEOBACHTETE HÜRDE

Fehlende Expertise (71 %) und unklare rechtliche Folgen (53 %) bei EU-Unternehmen, die KI in Betracht gezogen haben; KI-Nutzung von 5 % der Unternehmen in Rumänien bis 42 % in Dänemark.

UNSERE EINORDNUNG

Europas Lücke liegt in Fähigkeiten und Rechtssicherheit, nicht im Zugang zu Tools. Die Zahlen aus den nordischen Ländern zeigen: Eine organisierte KI-Nutzung bei zwei von fünf Unternehmen ist erreichbar.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG

Verbinden Sie Qualifizierung mit einer verständlichen Übersicht der Pflichten aus der KI-Verordnung (AI Act), die für Ihren ersten Anwendungsfall gelten.

BEDEUTUNG FÜR 2027

Die Pflichten nach Anhang III gelten für die gelisteten Verwendungen ab 2. Dezember 2027. Inventarisierung und Klassifizierung schaffen eine Grundlage, um die Anforderungen für die eigenen Verwendungen zu bestimmen und Nachweise vorzubereiten.

5 · EUROPA · DEUTSCHLAND IM DETAIL

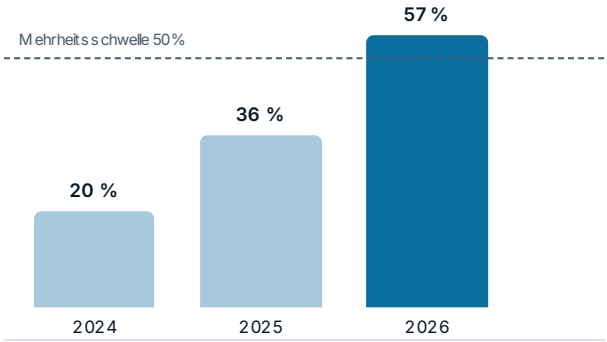
Was Mittelstand und Großunternehmen brauchen

Deutsche Unternehmen haben 2026 die Mehrheitsschwelle überschritten. Die meisten nutzen KI jedoch noch für Textarbeit, nicht für Prozesse. Die Hürde ist nicht mehr der Zugang zu Tools. Es fehlt an Know-how, an rechtlicher Klarheit und an einer Kostenrechnung, die Unternehmen selbst aufstellen können.

ABBILDUNG 10

KI hat die Mehrheitsschwelle überschritten

Deutsche Unternehmen mit 20+ Beschäftigten, die KI nutzen



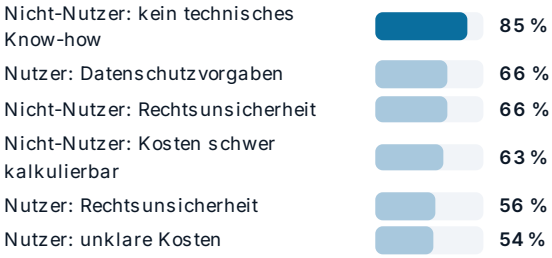
Quelle: Bitkom, Sep. 2026 (n = 603). Basis abweichend von Eurostat (10+ Beschäftigte).

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 11

Know-how, Recht und Kosten bremsen die Unternehmen

Anteil der Unternehmen, die die jeweilige Hürde nennen



Quelle: Bitkom, Sep. 2026

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

INDIKATOR	WERT	QUELLE
Unternehmen (20+ Beschäftigte), die KI nutzen	57 % (2025: 36 %, 2024: 20 %)	Bitkom, Sep. 2026
Nutzung nach Unternehmensgröße	Groß 67,2 %, klein 51,2 %, mittel 47,2 % (54,5 % insgesamt)	ifo, Juni 2026
Mittelstand mit KI-Nutzung (2022–24)	20 %, rund 780.000 Unternehmen; Textgenerierung 14 %, Automatisierung und Entscheidungsunterstützung nur 5 %	KfW Fokus 554
Deutscher KI-Markt	28,7 Mrd. € im Jahr 2026 (+48 %), Prognose für 2027: 40,3 Mrd. €	Bitkom/IDC
Unternehmen, die ihr KI-Potenzial als voll ausgeschöpft sehen	0 %; 59 % sagen „überhaupt nicht“	DIHK 2026
Unternehmen, die Deutschland für zu abhängig von US-Cloud-Anbietern halten	75 %; für 98 % ist das Herkunftsland eines Anbieters wichtig	Bitkom Cloud Report 2026
Großunternehmen: KI-Strategie und Governance	98 % haben eine Strategie; 37 % eine klare Governance	KPMG, Juni 2026
KI-„Leader“	6 % in Deutschland, 15 % weltweit	BCG AI Radar 2026

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · DEUTSCHLAND

BEOBACHTETE HÜRDE

85 % der Nicht-Nutzer fehlt Know-how; 63 % finden die Kosten schwer kalkulierbar. Im Mittelstand überwiegt Textgenerierung (14 %) deutlich gegenüber Automatisierung und Entscheidungsunterstützung (5 %).

UNSERE EINORDNUNG

Die KI-Nutzung in Deutschland ist breit, aber flach. Großunternehmen haben Strategien (98 %), aber selten Governance (37 %). Souveränität (75 %) wird zum Kaufkriterium.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG

Mittelstand: ein Prozess, eine verantwortliche Person, die vollständigen Kosten schriftlich festgehalten. Großunternehmen: ein KI-Inventar der eingesetzten Systeme mit einer namentlich benannten verantwortlichen Person je System.

BEDEUTUNG FÜR 2027

Hochrisiko-Termine und Erwartungen an Souveränität werden 2027 die Wahl der Anbieter prägen. Unternehmen ohne KI-Inventar entscheiden unter Zeitdruck.

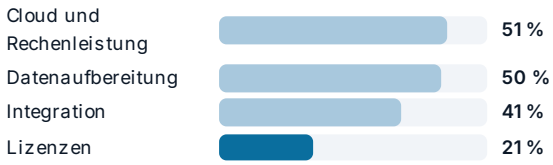
Was der Mittelstand braucht

GESCHÄFTSPROBLEM	EVIDENZ	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Kein Know-how	85 % der Nicht-Nutzer fehlt technisches Know-how; 66 % bewerten die KI-Kompetenz ihrer Beschäftigten als gering (Bitkom)	Reifegrad-Check; Schulungen zur KI-Kompetenz der Beschäftigten	Erster Prozess live und zu einem vereinbarten Zeitpunkt überprüft
Eine Kostenrechnung, die sich nicht aufstellen lässt	63 % der Nicht-Nutzer finden die Kosten schwer kalkulierbar; 64 % der kleinen Unternehmen können den Nutzen nicht beurteilen (IW)	Preiseinheiten vergleichen; Business Case mit Stop/Go-Entscheidungspunkt	Kosten je Prozess, Amortisation in Monaten
Recht und Datenschutz	Datenschutz 66 %, Rechtsunsicherheit 56 % unter Nutzern (Bitkom)	EU-Hosting und Trainingsbedingungen vor dem Kauf prüfen; Readiness-Prüfung zur KI-Verordnung (AI Act)	Dokumentierte Tool-Entscheidungen; Maßnahmen zur KI-Kompetenz der Beschäftigten
Versteckte Kosten	Cloud/Rechenleistung 51 %, Datenaufbereitung 50 %, Integration 41 %; Lizenzen nur 21 % (Bitkom)	Integrationsaufwand und Voraussetzungen bewerten; Gesamtbetriebskosten ermitteln	Gesamtbetriebskosten, nicht nur die Lizenz

ABBILDUNG 12

Die Lizenz ist der kleinste Kostenblock

Wichtigste KI-Kostentreiber aus Sicht deutscher Unternehmen



Quelle: Bitkom, Sep. 2026

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Vertriebswege. Der Mittelstand kauft KI über Partner, denen er bereits vertraut: Systemhäuser, Industrie- und Handelskammern (IHKs) und die Mittelstand-Digital Zentren. Keine uns bekannte Umfrage beziffert den Anteil dieser Kanäle; es handelt sich daher um unsere Schlussfolgerung. Der praktische Weg in den Mittelstand führt über diese Mittler.

Was Großunternehmen brauchen

GESCHÄFTSPROBLEM	EVIDENZ	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Strategie ohne Steuerung	Nur 39 % sagen, dass das Top-Management KI aktiv steuert (KPMG)	Governance mit benannten Verantwortlichen und KPIs je Anwendungsfall	Verantwortliche Person und KPIs für jeden Anwendungsfall
Unbekanntes KI-Inventar und Schatten-KI	Wildwuchs bei Anbietern; Hochrisiko-Fristen am 2. Dez. 2027 und 2. Aug. 2028 (Digital Omnibus)	Vollständiges KI-Inventar mit Risikoklassifizierung, unabhängig vom Marketing der Anbieter	Vollständiges Register; Risikoklassen zugeordnet
Souveränität und Lock-in	59 % nennen Lock-in als Grund, nicht zu wechseln; 80 % wünschen sich deutsche oder EU-Hyperscaler (Bitkom Cloud)	Souveränitätskriterien: Hosting, Herkunft des Anbieters, Ausstiegsoptionen	Anteil kritischer KI mit EU-Option
Über Pilotprojekte hinaus skalieren	Deutschland hat 6 % KI-Leader, weltweit sind es 15 % (BCG)	Business Case je Anwendungsfall mit ROI-Tracking	Realisierter Wert je Anwendungsfall

6 · AMERIKA

Die USA führen bei den Ausgaben; Lateinamerika wächst von niedrigem Niveau

US-Käufer fragen: „Welches Tool, und rechnet es sich?“ Gelegentliche Nutzung ist nahezu flächendeckend; integrierte, profitable Nutzung ist selten. Kleine Unternehmen brauchen Hilfe bei der Auswahl. Großunternehmen brauchen Belege für den Gewinn, Governance für KI-Agenten und Kostenkontrolle.

SEGMENT	STAND	QUELLE
Alle US-Unternehmen	19,8% nutzen KI zur Herstellung von Waren oder Dienstleistungen; 37 % bei 250+ Beschäftigten, unter 20% bei 1–4; kein signifikantes Wachstum unter 20 Beschäftigten seit Dez. 2025	Census BTOS, Mai 2026
Kleine Unternehmen	76% nutzen KI, nur 14 % haben sie in das Kerngeschäft integriert (n=1.256)	Goldman Sachs 10KSB, März 2026
KMU (QuickBooks-Kundenbasis)	77 % nutzen KI regelmäßig; 43% melden höhere Umsätze; nur 12 % zahlen für spezielle KI-Tools, aber 86% der Zahlenden verlängern	Intuit AI Impact Report, Mai 2026
Solo-Selbstständige	86% probieren ein KI-Tool aus, bevor sie eine Person bezahlen; rund 65% empfinden die Prüfung von KI-Ergebnissen als lästig (n=500)	FreshBooks / Wakefield, Sep. 2026
Großunternehmen	Ausgaben für generative KI 37 Mrd. US-$ im Jahr 2025 (3,2× 2024); 76% der Anwendungsfälle gekauft, nicht selbst entwickelt; 27 % der App-Ausgaben produktgetrieben	Menlo Ventures, Dez. 2025
Großunternehmen	Umfrage 2025 (1.993 Befragte, 105 Länder, erhoben Juni–Juli 2025): 88 % nutzten KI, 39 % sahen überhaupt eine EBIT-Wirkung, meist unter 5 %; rund 6 % High Performer. Ausgabe August 2026 (1.719 Befragte, 97 Länder): 37 %	McKinsey State of AI 2025
Großunternehmen (ab 1 Mrd. US-$)	53% setzen KI-Agenten ein; 35% nennen das KI-Kostenmanagement als Hürde; 26% haben Echtzeit-Transparenz über die Kosten	KPMG AI Pulse Q2 2026

USA: Bedarf, Probleme und Antworten

BEDARF	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Das richtige Tool wählen	48% der kleinen Unternehmen, die KI nutzen, fällt die Tool-Auswahl schwer; 49% fehlt Fachwissen (Goldman Sachs)	Aufgabenbezogener Vergleich mit normalisierten Preisen	Zeit bis zu einer sicheren Entscheidung; nach 90 Tagen weiter genutzte Tools
Ergebnissen und Daten vertrauen	Datenschutz und Sicherheit als größte Hürde (50%)	Dokumentation zu Datennutzung und Hosting für jedes eingesetzte Tool	Bedingungen zum Datenumgang für jedes eingesetzte Tool geprüft
Gewinn belegen, nicht Pilotprojekte	Nur 37 % schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026)	Business Case mit Entscheidungspunkt	Anwendungsfälle, die in Produktion gehen; zugeordneter EBIT
KI-Agenten und Ausgaben steuern	Nur 21 % haben eine ausgereifte Governance für KI-Agenten (Deloitte); über 40% der agentischen Projekte werden voraussichtlich bis 2027 eingestellt (Gartner)	KI-Inventar, Abhängigkeitskarte und Governance	Abdeckung des KI-Inventars; Kosten je Ergebnis; Abbruchquote der Projekte
Neue Regeln der Bundesstaaten erfüllen	Pflichten zu automatisierten Entscheidungen in Colorado (SB 26-189) und Kalifornien (CPPA) ab dem 1. Januar 2027 für erfasste Verwendungen (siehe Abschnitt 4)	Readiness-Check: Hinweise zu automatisierten Entscheidungen, menschliche Überprüfung, Aufzeichnungen	Hinweise, Widerspruchsweg und Aufzeichnungen vor dem Stichtag eingerichtet

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · USA

BEOBACHTETE HÜRDE

Integration und Gewinnnachweis: 14 % der kleinen Unternehmen haben KI im Kerngeschäft; 37 % der Organisationen schreiben der KI eine gewisse EBIT-Wirkung zu (McKinsey, Aug. 2026); 26 % der großen Unternehmen sehen ihre KI-Kosten in Echtzeit.

UNSERE EINORDNUNG

Der US-Markt ist ein Markt der Auswahl und der Rendite. Nutzungsbasierte Preise machen Kostenkontrolle zur nächsten Managementaufgabe.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG

Vergleichen Sie Tools für eine Aufgabe nach Gesamtkosten bei Ihrem Volumen. Machen Sie Nutzungskosten je Anwendungsfall sichtbar, bevor Sie KI-Agenten hinzufügen.

BEDEUTUNG FÜR 2027

Die Regeln in Colorado und Kalifornien zu automatisierten Entscheidungen gelten ab dem 1. Januar 2027 für erfasste Verwendungen. Erfassen Sie Ihre automatisierten Entscheidungen jetzt.

Kanada und Lateinamerika

VOLKSWIRTSCHAFT	STAND DER DINGE	HAUPTPROBLEM	WAS HILFT
Kanada	Nationale KI-Strategie „AI for All", angekündigt im Juni 2026	KI-Einführung in KMU und Rechenkapazität	Modernisierung des Datenschutzes, KMU-Programme, souveräne Rechenkapazität (ISED)
Brasilien	41,9% der Industrieunternehmen mit 100+ Beschäftigten nutzten 2024 KI, nach 16,9% im Jahr 2022 (IBGE, PINTEC Semestral, Sep. 2025)	Unter den Unternehmen ohne fortgeschrittene digitale Technologien nennen 74,3% hohe Kosten und 60,6% fehlendes Fachpersonal (IBGE); Rechtsunsicherheit, solange das KI-Gesetz feststeckt	Risikobasiertes Gesetz nach Verabschiedung; Industrieprogramme
Mexiko	48,5% der Unternehmen mit 100+ Beschäftigten nutzten im Juni 2026 mindestens eine KI-Technologie, gegenüber 24,3% im September 2025 bei anders formulierter Frage (Banco de México, 2026)	Nur 7 % der größeren Unternehmen weisen einen konsolidierten ROI aus; 46% der mexikanischen Befragten haben Mühe, die Kostenstrukturen von KI zu verstehen (KPMG Global AI Pulse Q2 2026; Unternehmen mit über 50 Mio. US-$ Umsatz)	Kostentransparenz je Anwendungsfall

Für Lateinamerika werden 2026 KI-Investitionen von etwa 10 Mrd. US-$ prognostiziert, davon 42 % in Brasilien (IDC). Brasiliens KI-Gesetz steckt in der Abgeordnetenkammer fest. Unternehmen planen daher mit einem risikobasierten Gesetz ohne festen Termin (CASRAI).

7 · NAHER OSTEN UND AFRIKA

Höchste private Nutzung, dünnste Unternehmensdaten

Die VAE haben weltweit den höchsten Anteil von Menschen, die generative KI nutzen, und Saudi-Arabien hat im Ranking den größten Sprung gemacht. Für keines der beiden Länder haben wir amtliche Zahlen zur KI-Nutzung in Unternehmen gefunden. In Afrika verbreitet sich die Nutzung in formellen Unternehmen schnell, bleibt aber oberflächlich.

VOLKSWIRTSCHAFT	STAND DER DINGE	HAUPTPROBLEM	WAS HILFT
VAE	73,3% der Menschen im erwerbsfähigen Alter nutzen generative KI, die höchste Quote weltweit (Microsoft); 85% der CEOs sagen, ihre Unternehmenskultur ermögliche KI (PwC)	Mehrstufige Regeln: Bundesebene, Zentralbank und Freihandelszonen	Die neue Bundesbehörde für KI und Daten; ROI-Messung in Unternehmen
Saudi-Arabien	Größter Sprung im Ranking der Bevölkerungsnutzung, auf Platz 25 weltweit (29,4 % im 1. Quartal 2026); private KI-Investitionen 2,03 Mrd. US-$ im Jahr 2025	Verbindliches Datenschutzrecht neben unverbindlichen KI-Leitlinien	Risikorahmen und Entwurf des Global AI Hub Law
Südafrika	67 % der Großunternehmen hatten 2025 generative KI eingeführt, nach 45% im Jahr 2024 (World Wide Worx mit Dell Technologies und Intel, n>100, Juli 2025; anbietergesponsert)	Noch kein verbindlicher Rahmen	Eine stufenweise, risikobasierte nationale KI-Politik
Nigeria · Kenia	In Nigeria nutzten 2025 etwa 40% der formellen Unternehmen mit 5+ Beschäftigten KI, nach unter 5% im Jahr 2022; für Kenia wird ein ähnlicher Anstieg berichtet (Weltbank, WDR 2026, Zahlen nach Angaben von Nairametrics)	Oberflächliche Nutzung und Abhängigkeit von ausländischen Modellen; KI-Investitionen in Afrika etwa 2 % des Umsatzes (PwC)	Mobile-First-Tools; Nutzungstiefe, nicht nur Verbreitung

Für den Nahen Osten, die Türkei und Afrika werden 2026 KI-Ausgaben von 7,2 Mrd. US-$ prognostiziert, mit einem Wachstum von etwa 37 % pro Jahr (IDC). Die nationale Strategie der VAE strebt bis 2031 einen wirtschaftlichen Beitrag von 335 Mrd. AED an (Morgan Lewis).

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · LATEINAMERIKA · NAHER OSTEN UND AFRIKA

BEOBACHTETE HÜRDE

In Brasilien nennen Unternehmen ohne fortgeschrittene digitale Technologien die Kosten (74 %) und fehlendes Fachpersonal (61 %); 7 % der größeren Unternehmen weisen einen konsolidierten KI-ROI aus (KPMG). Für die Golfstaaten und Afrika gibt es kaum Statistiken auf Unternehmensebene.

UNSERE EINORDNUNG

Das Wachstum kommt von niedrigem Niveau und ist kostensensibel. Hohe private Nutzung in den Golfstaaten belegt für sich genommen noch keine Nutzungstiefe in Unternehmen.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG

Fragen Sie, welche Grundgesamtheit und welche Definition eine Zahl abdeckt. Schaffen Sie Kostentransparenz je Anwendungsfall, bevor Sie skalieren.

BEDEUTUNG FÜR 2027

Brasilien wartet auf sein KI-Gesetz; die VAE haben eine neue Bundesbehörde; Saudi-Arabien konsultiert zu einem Gesetzentwurf. Planen Sie mit sich weiterentwickelnden, risikobasierten Rahmenwerken.

8 · ASIEN-PAZIFIK

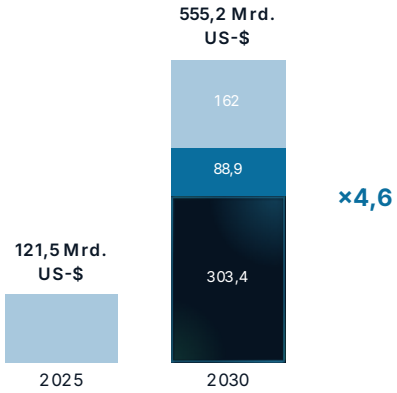
Prognose: Vervierfachung, und das größte Größengefälle in unserer Stichprobe

Die KI-Ausgaben im asiatisch-pazifischen Raum werden bis 2030 voraussichtlich auf mehr als das Vierfache wachsen, ausgehend von einer Basis, die weit größer ist als im Nahen Osten und in Afrika. Die Unternehmensdaten zeigen dasselbe Größengefälle wie in Europa, am stärksten in der koreanischen Industrie.

ABBILDUNG 13

KI-Ausgaben im asiatisch-pazifischen Raum wachsen bis 2030 um das 4,6-Fache

Mrd. US-$; China, Japan und übrige Region



Quelle: IDC, Sep. 2026 (Prognose). Abweichungen der Summen sind rundungsbedingt möglich.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

35,5 %
jährliches Wachstum der KI-Ausgaben in Asien/Pazifik, 2025–2030

16 %
der großen japanischen Unternehmen nutzen KI unternehmensweit

4,2 %
der kleinen und mittleren koreanischen Hersteller nutzen KI

42,8 %
der Bevölkerung Chinas nutzten bis Dezember 2025 generative KI

Asien-Pazifik nach Volkswirtschaft

VOLKSWIRTSCHAFT	STAND DER DINGE	HAUPTPROBLEM	WAS HILFT
China	602 Millionen Nutzer generativer KI, 42,8% der Bevölkerung (Dez. 2025) (CNNIC); 98,1 % der befragten Unternehmen nutzen generative KI (MIC Japan)	Von breiter Nutzung zu messbarem Nutzen; Einhaltung von Kennzeichnungs- und Sicherheitspflichten	Branchenspezifische Modelle; kennzeichnungsfähige Content-Pipelines
Japan	86,4 % der Unternehmen nutzen generative KI für einzelne Aufgaben, aber nur 16 % unternehmensweit (MIC; Reuters/Nikkei)	Oberflächliche Nutzung; bei fast 30% der Unternehmen steht keine organisatorische Anstrengung dahinter	Nutzungsrichtlinien (68,9% haben inzwischen eine); Know-how-Transfer; Use-Case-Kataloge für KMU
Indien	47% der Großunternehmen haben mehrere Use Cases mit generativer KI im Betrieb; 10% skalieren (EY)	Lücke zwischen Pilot und Produktion; Datenqualität; Datenschutzpflichten ab Mai 2027	Schnell einsetzbare Lösungen; Einwilligung und Datenverarbeitung bereit für die DPDP Rules
Südkorea	77,3 % der Großunternehmen gegenüber 28,9% der KMU nutzen KI bei der Arbeit (Korea JoongAng Daily)	Nur 4,2 % der kleinen und mittleren Hersteller nutzen KI; 80,7% haben keine KI-Fachkräfte (KCCI)	Zulieferprogramme von Großunternehmen; Compliance-Kits während der Übergangsfrist des AI Basic Act
Singapur	Nicht-KMU 62,5% gegenüber KMU 14,5% (2024); 73,8% der Beschäftigten nutzen KI-Tools (IMDA)	Lücke bei KMU; Governance von KI-Agenten	Rahmenwerk für agentische KI; Tests mit AI Verify; MAS-Leitlinien im Finanzsektor
Australien	Rund 12 % aller Unternehmen, 35% der großen und 11 % der kleinen Unternehmen (2024–25) (ABS)	Vertrauen ist die größte Hürde für KMU (rund 65%); 54 % halten KI für nicht relevant (NAIC)	Sechs Praktiken für die KI-Einführung; ausgearbeitete Use Cases nach Branche
Südostasien	65% der Unternehmen in einer regionalen Stichprobe nutzen KI in irgendeiner Form, 15% auf fortgeschrittenem Niveau (UOB, Bankumfrage)	Daten- und Systemreife (47%), Finanzierung (47%), Fachkräfte (39%)	Förderprogramme für KMU; Sandboxes; lokale Rechenzentren; Vietnams Gesetz in Kraft

REGIONALE SCHLUSSFOLGERUNG · ASIEN-PAZIFIK

BEOBACHTETE HÜRDE
Ein deutliches Größengefälle (Südkorea: KMU 28,9% gegenüber Großunternehmen 77,3 %; 4,2 % der kleinen Hersteller) und geringe unternehmensweite Nutzung (16% der großen japanischen Unternehmen).

UNSERE EINORDNUNG
Skalierung konzentriert sich auf Großunternehmen und auf China. Kleine Zulieferer laufen Gefahr, hinter die Kunden zurückzufallen, die sie beliefern.

NÄCHSTE ENTSCHEIDUNG
Großunternehmen: KI-Programme für Zulieferer aufsetzen. Alle Unternehmen: eine schriftliche KI-Nutzungsrichtlinie einführen, wie sie 68,9% der japanischen Unternehmen inzwischen haben.

BEDEUTUNG FÜR 2027
Übergangsfristen enden 2027 (Vietnam am 1. März; Gesundheit, Bildung und Finanzen am 1. September), und Indiens zentrale Datenschutzpflichten gelten ab dem 13. Mai 2027.

9 · BRANCHEN

In den untersuchten Branchen: Welche KI, wie sicher, und rechnet es sich?

In den untersuchten Branchen beschreiben die Umfragen Organisationen, die über das „Ob" hinaus sind. Sie fragen nun, welche KI, wie sicher und ob es sich rechnet. Ist eine Zweckbestimmung in Anhang III der KI-Verordnung (AI Act) gelistet, gelten feste Termine; andernfalls zählen vor allem Rendite und Risiko. Die Antwort wiederholt sich mit branchenspezifischen Fakten: eine evidenzbasierte Auswahl, ein Readiness- oder Audit-Schritt und ein gemessenes Ergebnis.

BRANCHE	STAND DER DINGE	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Gesundheit & Life Sciences	81 % der US-Ärztinnen und -Ärzte nutzen KI, vor allem für die Dokumentation (AMA, März 2026); in Europa die Branche mit dem am schnellsten wachsenden KI-Budget, 41 % pro Jahr (IDC)	Dokumentationslast; validierte Sicherheit; Vorgaben für Gesundheitsdaten	Dokumentations- und Triage-Tools anhand dokumentierter Fakten zu Medizinprodukte-Status und Datenumgang auswählen	Eingesparte Zeit des klinischen Personals; Anteil der Tools mit dokumentierter klinischer Validierung
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	92 % der EU-Banken setzen KI ein (EBA); das Bankwesen investiert in Europa am meisten in KI	Kreditwürdigkeitsprüfung sowie Preisgestaltung in der Lebens- und Krankenversicherung sind in Anhang III gelistete Verwendungen; DORA-Drittparteirisiko	Bereitschaft für die KI-Verordnung (AI Act) bei Kredit- und Versicherungsmodellen; Karte der Lieferantenabhängigkeiten für das Drittparteienrisiko	Prüfungsbereitschaft bis Dez. 2027; Betrugsverluste; Kosten der Kundenbetreuung
Fertigung & Industrie	88 % der mittelgroßen US-Fertigungsunternehmen haben KI integriert, 56 % nutzen agentische KI (RSM, 2026); Prisma: 87 Angebote vertieft recherchiert	Datenqualität ist Ursache von 51 % der gescheiterten Piloten; unklarer ROI von 30 %	Use-Case-Portfolio (Wartung, Inspektion, Copiloten) mit Prüfung der Datenreife und Stop/Go-Gates	Ausfallzeiten, Ausschussquote, OEE
Handel & Konsumgüter	Rund 14 % der US-Handelsunternehmen nutzen KI (Census); rund 50 % der Verbraucher stehen autonomen KI-Käufen skeptisch gegenüber (Bain)	KI-gestützte Produktsuche verschiebt den Traffic; Vertrauen in agentischen Handel	Service-, Personalisierungs- und Preis-Tools anhand dokumentierter Fakten auswählen; auf KI-gestützte Produktsuche vorbereiten	Conversion, über KI vermittelter Traffic, Prognosegenauigkeit
Energie & Versorgung	81 % der nordamerikanischen Versorger nutzen KI (Itron); 34 % der KI-Initiativen im Energiesektor wurden abgebrochen, gegenüber 26 % branchenübergreifend (S&P 451)	Hohe Abbruchquote; Sicherheitskomponenten kritischer Infrastruktur sind in Anhang III aufgeführt	Business Case mit Stop/Go-Gate vor der Skalierung; Governance für kritische Infrastruktur	Ausfallminuten, Prognosefehler, Projekte, die den ROI erreichen
Mobilität & Logistik	Die aktive KI-Nutzung stieg binnen eines Jahres von 16 % auf 43 %; nur 7 % vertrauen KI-Ergebnissen in hohem Maß (Logistics Management, Sep. 2026)	Vertrauen, Dokumentenbetrug, Schatten-KI (65 % nutzen KI mit oder ohne Freigabe)	KI-Inventar, um Schatten-KI sichtbar zu machen; Qualitätsprüfungen, die Vertrauen in KI-Ergebnisse schaffen	Kosten je Sendung, Pünktlichkeitsquote, Betrugsverluste
Öffentlicher Sektor	64 % erproben generative KI, 90 % planen agentische KI (Capgemini); 60 % der OECD-Fälle sind noch Piloten	Nur 36 % der öffentlichen Stellen in der EU sehen sich für die KI-Verordnung (AI Act) gerüstet; Souveränität	Souveränitätskriterien, vergabetaugliche Nachweise, Bereitschaftsprüfung zur KI-Verordnung (AI Act)	Bearbeitungszeit, Rückstau, Compliance
Bildung	60 % der US-Lehrkräfte nutzten KI; wöchentlich Nutzende sparen 5,9 Stunden pro Woche (Gallup-Walton); 19 % der Hochschulen haben eine formelle KI-Richtlinie	Einsätze bei Zulassung und Leistungsbewertung sind in Anhang III aufgeführt; fehlende Richtlinien; Daten Minderjähriger	Eine schriftliche KI-Richtlinie, KI-Kompetenz für Personal und Studierende, Prüfungen für Hochrisiko-Einsätze bei der Leistungsbewertung	Eingesparte Stunden der Lehrkräfte; Richtlinie vorhanden
Medien & Unterhaltung	97 % der Führungskräfte im Nachrichtenbereich halten KI-Automatisierung für wichtig, 13 % nennen die Ergebnisse transformativ; der Suchtraffic soll in drei Jahren um 43 % sinken (Reuters Institute)	Traffic-Verlust an KI-Antworten; Lizenzen und geistiges Eigentum	Rechte- und Lizenzprüfung je Tool; Sichtbarkeit in KI-generierten Antworten	Kosten je Content-Einheit, Lizenzerlöse
Wissenschaft & Forschung	84 % der Forschenden nutzen KI, nach zuvor 57 % (Wiley); nur 41 % erhalten ausreichende Unterstützung durch ihre Einrichtung	Halluzinationen (64 % besorgt); wissenschaftliche Integrität; Zugang zu Rechenleistung	Offene Daten und Methoden; dokumentierte Modell- und Datenentscheidungen	Zeit bis zur Veröffentlichung; Reproduzierbarkeit
Rechtsdienstleistungen	40 % der Organisationen im Bereich professioneller Dienstleistungen nutzen generative KI, 15 % KI-Agenten (Thomson Reuters 2026); nur 18 % der Unternehmen erfassen den ROI	Mandanten hinterfragen den Nutzen; Haftung; Schatten-KI	Juristische KI anhand dokumentierter Genauigkeit vergleichen; Governance und ROI-Erfassung	Eingesparte Stunden, Kosten je Mandat, erfasster ROI

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die gemeldete Nutzung ist in den meisten untersuchten Branchen hoch. Gemessene Ergebnisse sind jedoch rar, und wo Abbruchquoten berichtet werden, sind sie erheblich.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Die Adoptionsrate Ihrer Branche sagt wenig über Ihre nächste Entscheidung. Entscheidend sind der vorgesehene Einsatzzweck, die benötigten Daten, die geltenden Regeln und die Art, wie Sie den Erfolg messen.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Prüfen Sie den vorgesehenen Einsatzzweck Ihres ersten Kandidatenprozesses anhand von Anhang III und den Regeln Ihrer Branche. Legen Sie die Ergebniskennzahl fest, bevor Sie Tools vergleichen.

10 · UNTERNEHMENSFUNKTIONEN

Hohe Nutzung, dünne Belege

Die meisten untersuchten Funktionen zeigen eine hohe gemeldete Nutzung und dünne gemessene Belege. Wo gemessene Studien vorliegen, sind die Gewinne real, aber kleiner als im Marketing versprochen: +14 % gelöste Anliegen pro Stunde im Kundensupport und in der Softwareentwicklung alles zwischen 19 % langsamer und 21 % schneller. Der gemeinsame Bedarf ist überall gleich: gut auswählen, ehrlich messen, Risiken steuern.

FUNKTION	STAND DER DINGE	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Kundenservice	91 % der Führungskräfte stehen unter Druck, KI einzuführen (Gartner); gemessen +14 % Lösungen pro Stunde, +34 % bei Neulingen (NBER)	Unübersichtliches Anbieterfeld, nicht vergleichbare Preise, Risiken bei der Datennutzung	Tools nach Abrechnungseinheit und Datennutzung vergleichen; Pilot an Lösungskennzahlen messen	Kosten je Lösung, Lösungsquote, CSAT
Assistenten & Copiloten	Copilot-Test der britischen Regierung: 72 % zufrieden, keine belastbaren Produktivitätsbelege (The Register)	Lizenzen gekauft, Nutzen unbewiesen	Lizenzen inventarisieren; Adoptions- und Kompetenzprogramm mit Nutzungszielen	Aktive Nutzung, eingesparte Stunden, Kosten je aktivem Nutzer
Wissen & Suche	KI-Agenten am häufigsten in IT und Wissensmanagement im Einsatz (McKinsey)	Mitarbeitende vertrauen internen KI-Antworten nicht	Such- und Retrieval-Tools nach Hosting und Antwortgenauigkeit vergleichen	Antwortgenauigkeit, Zeit bis zur Information
Dokumente, Workflow & Agenten	In keiner Funktion über 10 % skalierte KI-Agenten (McKinsey); über 40 % der agentischen Projekte sollen bis 2027 eingestellt werden (Gartner)	„Agent Washing", Piloten, die nie in Produktion gehen	Business Case mit Stop/Go-Gate; eng begrenzte Berechtigungen für Agenten	Durchlaufzeit, Dunkelverarbeitungsquote, Fälle in Produktion
Vertrieb & CRM	87 % der Vertriebsorganisationen nutzen KI (Anbieterumfrage, Salesforce)	Vertriebsmitarbeitende verbringen 40 % ihrer Zeit mit Verkaufen; unverbundene Systeme	CRM- und Datenintegration vor dem Kauf prüfen	Verkaufszeit, Abschlussquote, Pipeline je Vertriebsmitarbeiter
Marketing & Content	27 % der CMOs berichten von begrenzter oder keiner Nutzung generativer KI in Kampagnen (Gartner)	Ausgaben ohne nachgewiesenen Ertrag; Marken- und IP-Risiko	Tools nach Aufgabe auswählen; IP- und Lizenzbedingungen prüfen	Content-Kosten je Asset, Conversion
HR & Recruiting	Feldexperiment (rund 70.000 Bewerbende): KI-Interviews erhöhten die Zahl der Einstellungen um 18 % (Erasmus); EU-Hochrisikopflichten ab 2. Dez. 2027 (Ogletree)	Einsätze in Recruiting und Personalsteuerung sind in Anhang III aufgeführt; Verzerrungen (Bias); Mitbestimmung des Betriebsrats	Hochrisiko-Bereitschaft nach der KI-Verordnung (AI Act); Einbindung des Betriebsrats von Anfang an	Besetzungsdauer, Mitarbeiterbindung, Prüfungsbereitschaft

10 · UNTERNEHMENSFUNKTIONEN, FORTSETZUNG

FUNKTION	STAND DER DINGE	GESCHÄFTSPROBLEM	WAS HILFT	ZU MESSENDES ERGEBNIS
Finanzen & Rechnungswesen	59 % der Finanzfunktionen nutzen KI, unverändert zum Vorjahr; 91 % berichten von geringer oder mäßiger Wirkung (Gartner)	Geringe Wirkung trotz Nutzung	Mit Kreditorenbuchhaltung und Abschluss beginnen; gegen eine Ausgangsbasis messen	Tage bis zum Abschluss, Kosten je Rechnung, DSO
Recht & Compliance	Halluzinationsraten von 17–33 % bei juristischen Recherche-Tools (LLRX)	Genauigkeit und Haftung	Quellenangaben und Evidenzklassen verlangen; menschliche Prüfung der Ergebnisse	Quote verifizierter Quellenangaben, Prüfzeit
IT- & Security-Betrieb	Höchste gemeldete Kostenvorteile (McKinsey); Schatten-KI als Ursache von Sicherheitsvorfällen bei 20 % der Unternehmen (IBM, Anbieter, via Help Net Security)	Schatten-KI und Wildwuchs bei Agenten	KI-Inventar und Abhängigkeitskarte; Richtlinie zu Schatten-KI	Mittlere Lösungszeit, Vorfälle, Anteil Schatten-KI
Softwareentwicklung	84 % nutzen KI oder planen es, 46 % misstrauen ihrer Genauigkeit (Stack Overflow); gemessene Effekte von −19 % (METR) bis +21 % (Google RCT)	Versprochene Geschwindigkeit gegenüber Qualität und Stabilität	Coding-Tools nach Daten- und Lizenzbedingungen vergleichen; Durchlaufzeit und Fehlerquote messen	Durchlaufzeit, Fehlerquote bei Änderungen
Daten & Analytics	Rund 90 % der Datenverantwortlichen nutzen den vollen KI-Funktionsumfang noch nicht (Gartner, via Anbieterzusammenfassung)	Datenreife, Vertrauen in die Zahlen	Prüfung von Datenreife und semantischer Schicht vor der Skalierung	Entscheidungslatenz, Prognosefehler
Design, Bild & Video	86 % der Kreativen nutzen generative KI (Adobe, Anbieter); Rechtslage zum geistigen Eigentum ungeklärt (Cleary Gottlieb)	Lizenz- und IP-Risiko	Prüfung von kommerzieller Nutzung und Trainingsdaten je Tool	Kosten je Asset, Rechteverstöße
Meetings, Sprache & Übersetzung	33 % der US-Beschäftigten hatten bereits ein Meeting mit einem KI-Notetaker; 65 % davon sagen, die Einwilligung sei uneinheitlich eingeholt worden oder habe gefehlt (Umfrage via KRDO)	Einwilligung und Aufzeichnungsrecht	Prüfung von Einwilligung und Hosting je Tool	Eingesparte Meetingzeit, Einhaltung der Einwilligungsregeln

Die Preismodelle verschieben sich von Lizenzplätzen hin zu Nutzung und Ergebnissen: Gartner, zitiert von Deloitte, erwartet, dass bis 2030 mindestens 40 % der SaaS-Ausgaben nutzungs-, agenten- oder ergebnisbasiert sind. Preise über verschiedene Einheiten hinweg zu vergleichen, wird zur Kernkompetenz im Einkauf.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Gemessene Gewinne gibt es, aber sie hängen von Aufgaben und Personen ab. Einige Studien finden keinen Gewinn oder sogar einen Verlust.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Die Produktivitätszahl eines Anbieters ist nicht Ihre Ausgangsbasis. Belastbar für den Vorstand ist Ihre eigene Messung vor und nach einem Pilot.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Halten Sie für die Funktion, mit der Sie beginnen, heutige Kosten, Mengen, Qualität und Durchlaufzeit schriftlich fest, bevor ein Pilot startet.

11 · WAS DER MARKT DOKUMENTIERT

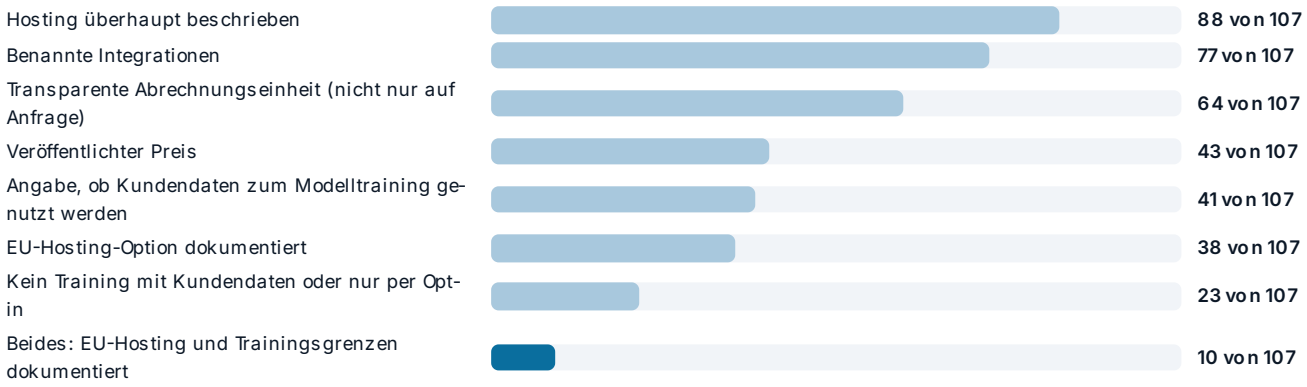
Die Fakten, die sorgfältige Käufer brauchen, sind meist nicht öffentlich

Von 107 untersuchten KI-Angeboten für den Kundenservice fanden wir bei 10 eine öffentliche Dokumentation zu beiden Kriterien: eine EU-Hosting-Option und entweder die Aussage, dass Kundendaten nicht zum Training der Modelle des Anbieters genutzt werden (8 Angebote), oder dass dies nur mit Opt-in-Einwilligung geschieht (2). Beide Arten der Offenlegung sind keine gleichwertigen Garantien. Die Zahl wurde je Angebots-ID aus der eingefrorenen Faktenmatrix der Rechercheausgabe mit 107 Zeilen neu berechnet.

ABBILDUNG 14

Bei 10 von 107 Angeboten fanden wir eine öffentliche Dokumentation beider Fakten

KI-Angebote für den Kundenservice, deren eigene öffentliche Seiten den jeweiligen Fakt dokumentieren; Anbieterinformationen am 19.–20. Oktober 2026 von ETHORITY geprüft; Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms



Fehlende Dokumentation bedeutet nicht, dass eine Fähigkeit fehlt. „Trainingsgrenzen": Kundendaten werden nicht zum Training der Modelle des Anbieters genutzt (8 Angebote) oder nur mit Opt-in-Einwilligung (2).

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Für europäische Käufer mit Datenschutzpflichten entscheiden zwei Fakten über die Shortlist. Zehn Angebote dokumentieren beide; bei 97 lassen die öffentlichen Seiten mindestens einen offen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Über die Shortlist entscheiden weniger die Funktionen als Fakten, die die meisten Anbieter nicht veröffentlichen. Nicht dokumentiert heißt nicht, dass es fehlt: Viele der 97 kommen womöglich infrage, aber Käufer müssen nachfragen.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Schreiben Sie beide Bedingungen vor jeder Demo in die Ausschreibung. Lassen Sie sich die Hosting-Region und die Klausel zur Trainingsnutzung schriftlich bestätigen. Behandeln Sie eine unbeantwortete Frage als offenes Risiko.

Dasselbe Muster zieht sich durch den gesamten Markt

- **Marketing statt Dokumentation.** Vier von fünf Angeboten, die wir 2026 aufgenommen haben, sind nur auf Marketingseiten beschrieben, nicht in technischer Dokumentation.
- **Preise sind schwer vergleichbar.** Kundenservice-Angebote rechnen in mindestens sieben verschiedenen Einheiten ab: je Lösung, je Lizenzplatz, je Konversation, je Minute, Credits, Tarifstufe und nur auf Anfrage. Ohne gemeinsame Einheit lassen sich Preise nicht vergleichen.
- **Abhängigkeiten bleiben verborgen.** Verifizierte Beziehungen zwischen Angeboten zeigen, dass Anwendungen auf wenigen Knotenpunkten aufsetzen: Zendesk, Salesforce und das Model Context Protocol auf Anwendungsseite, darunter OpenAI, Anthropic, Amazon Bedrock und Hugging Face. Eine einzige Modell- oder Plattformänderung kann viele Produkte zugleich betreffen.
- **Identitäten ändern sich schnell.** 34 Umbenennungen und 26 Eigentümerwechsel kamen innerhalb weniger Wochen Recherche zutage, etwa von Acrolinx zu Markup AI und von LivePerson zu SoundHound AI.

Was Führungskräfte vermeiden wollen

Unternehmen wählen KI aus, während sich die Bedingungen für ihren Einsatz verändern: Märkte, Regeln, Finanzierung, Infrastruktur und die eigenen Prioritäten der Organisation. Eine glaubwürdige KI-Strategie muss auch dann nützlich bleiben, wenn sich diese Bedingungen ändern.

WEF · GLOBAL RISKS REPORT 2026

Über 1.300 Führungskräfte und Fachleute weltweit; Risikowahrnehmung

- **#1** Geoökonomische Konfrontation: das Risiko, das 2026 am ehesten eine globale Krise auslösen könnte
- **18 %** der Befragten nannten es als wahrscheinlichsten Auslöser
- **#1** Auch beim Schweregrad für die nächsten zwei Jahre auf Platz eins

Quelle: Global Risks Perception Survey, 14. Jan. 2026

ALLIANZ · RISK BAROMETER 2026

Unternehmen aller Größen; Anteil der Antworten, Mehrfachnennungen möglich

- **42 %** Cybervorfälle: zum fünften Mal in Folge Top-Risiko, in allen Regionen auf Platz eins
- **32 %** Künstliche Intelligenz: von Platz 10 im Jahr 2025 auf Platz 2, der größte Sprung
- **29 %** Betriebsunterbrechung: erstmals nicht unter den ersten beiden

Quelle: Allianz Commercial, 14. Jan. 2026

PWC · 29TH GLOBAL CEO SURVEY

4.454 CEOs in 95 Ländern und Territorien; Befragungszeitraum Sep.–Nov. 2025

- **42 %** nennen es als größte Sorge, mit dem technologischen Wandel einschließlich KI Schritt zu halten
- **12 %** berichten sowohl niedrigere Kosten als auch höhere Umsätze durch KI
- **56 %** berichten bislang keinen nennenswerten finanziellen Nutzen aus KI

Quelle: PwC, 19. Jan. 2026

Drei verschiedene Grundgesamtheiten und Fragestellungen, getrennt dargestellt; die Prozentwerte sind untereinander nicht vergleichbar. Umfrageergebnisse beschreiben Wahrnehmungen, keine Vorfallraten oder Ergebnisse. Die Befragungen aller drei liegen bis zu ein Jahr vor dieser Studie.

Unsere Einordnung: Die praktische Sorge ist, sich auf ein System festzulegen, das teuer, nicht verfügbar, ungeeignet oder strategisch bedeutungslos wird, bevor es seinen Wert entfaltet hat. Die gegenteilige Sorge ist, abzuwarten, während Wettbewerber ihre Arbeit neu gestalten. Führungskräfte brauchen Entscheidungen, die schon jetzt nützliche Fähigkeiten schaffen und zugleich Raum für Kurswechsel lassen.

Sechs Entscheidungen, je zwei Risiken

ENTSCHEIDUNG	RISIKO BEI ZU SCHNELLEM VORGEHEN	RISIKO BEI ZU LANGSAMEM VORGEHEN	EIN UMKEHRBARER WEG
Jetzt investieren oder stufenweise	Für Fähigkeiten zahlen, die bald günstiger oder überholt sind	Zurückfallen hinter Wettbewerber, die ihre Arbeit neu gestalten	Stufenweise Zusagen mit festem Überprüfungstermin
Kaufen, selbst entwickeln oder kombinieren	Bindung an die Roadmap eines einzigen Anbieters	Wartung übernehmen, für die das Unternehmen kein Personal hat	Hybridlösung mit klaren Ausstiegs- und Exportbedingungen
Kontrolle über Daten behalten	Daten werden über das Vereinbarte hinaus genutzt oder gespeichert	Gerade die Nutzungen blockieren, die Wert schaffen	Dokumentierte Bedingungen für Hosting, Training und Zugriff
Auf welche Anbieter setzen	Konzentration: Änderungen bei Preis, Kapazität oder Zugang	Integrationsaufwand durch zu viele Anbieter	Eine getestete Ausweichlösung für jede kritische Anwendung
Wessen Arbeit neu gestalten	Widerstand, Kompetenzlücken und Fehler ohne Verantwortliche	Gewinne, die als ungenutzte eingesparte Zeit verpuffen	Partizipativer Veränderungsplan mit Verantwortlichen
Evidenz vor Skalierung	Ein unbewiesenes Ergebnis skalieren	Endlose Piloten ohne Entscheidung	Vorab vereinbarte Stop/Go-Kriterien

Perspektive Belegschaft (Severin L. Wilson). Wenn sich Agenden schnell ändern, bricht zuerst die menschliche Seite: halb eingeführte Werkzeuge, Kompetenzen, die dem System hinterherhinken, Beschäftigte, die nicht einbezogen wurden, und Entscheidungen ohne Verantwortliche. Planen Sie Einführung, Schulung, Beteiligung der Beschäftigten und verantwortliche Aufsicht als Teil jeder stufenweisen Zusage ein, nicht erst danach.

12 · KI-ENTSCHEIDUNGEN IN EINER UNSICHEREN WELT

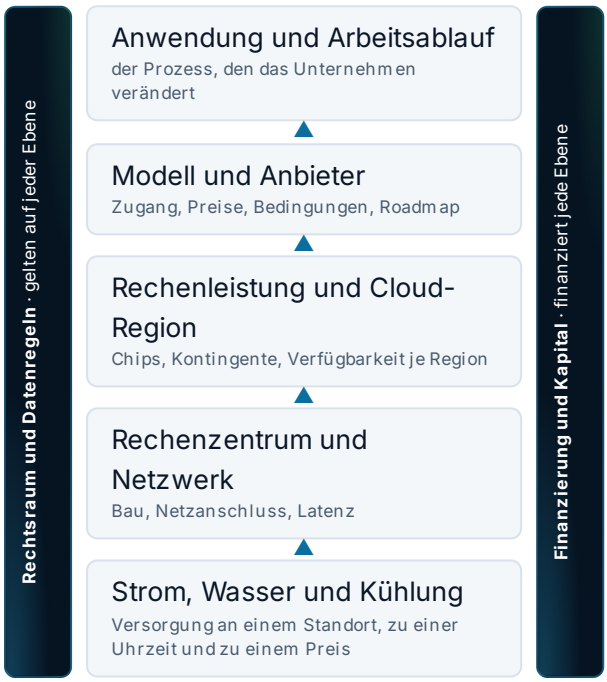
KI beruht auf physischen und finanziellen Grundlagen

Für Käufer sieht KI aus wie Software, doch sie hängt von Chips, Rechenzentren, Stromnetzen, Wasser, Kapital und Recht ab. Hyperscaler werden 2026 voraussichtlich mehr als 700 Mrd. US-$ investieren, überwiegend in neue Rechenzentren. Das Tempo bestimmen jedoch Stromnetze, Anschlusswarteschlangen, Genehmigungen und elektrische Ausrüstung (IEA).

ABBILDUNG 15

Wovon eine KI-Anwendung abhängt

Jede Ebene ruht auf den darunterliegenden; Recht und Kapital wirken auf allen Ebenen



Eine Abhängigkeit ist keine Prognose eines Ausfalls. Sie zeigt, wo eine Veränderung außerhalb der Organisation einen Geschäftsprozess erreichen kann und wo Sie Belege einfordern sollten.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 16

Stromverbrauch von Rechenzentren weltweit

Alle Rechenzentren, nicht nur KI; Terawattstunden pro Jahr



Rund 3 % des weltweiten Strombedarfs im Jahr 2030. Der Verbrauch KI-orientierter Rechenzentren stieg allein 2025 um 50 %.

Quelle: IEA, Key Questions on Energy and AI, 2026. Prognose, Basisszenario.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Global Financial Stability Report des IWF vom Oktober 2026 warnt: Schwächere oder weniger dauerhafte Investitionen und Erträge im KI-Bereich könnten eine Korrektur bei KI-bezogenen Vermögenswerten auslösen, verstärkt durch steigende Verschuldung und konzentrierte Engagements. Das ist ein bedingtes Risiko, keine Prognose. Für Käufer ist es ein Anlass, die Kontinuität ihrer Anbieter und die Ausstiegsbedingungen zu prüfen.

Von der Ankündigung zur nutzbaren Kapazität

STAND	WAS ES ZEIGT	WAS ZU FRAGEN IST
Angekündigt	Absicht und Schlagzeilenwert	Gibt es einen Standort, einen Kunden und einen Termin?
Finanziert	Kapital zugesagt	Von wem und zu welchen Bedingungen?
Genehmigt	Planungs- und Umweltgenehmigung	Welche Genehmigungen stehen noch aus?
Anschluss vereinbart	Netzanschlussvertrag unterzeichnet	Welche Kapazität, ab welchem Datum?
Unter Spannung	Strom am Standort physisch verfügbar	Seit wann und bei welcher Last?
In Betrieb genommen	Kapazität in Betrieb	IT-Last oder Gesamtleistung?
Für Kunden verfügbar	Kapazität, die ein Käufer tatsächlich nutzen kann	In welcher Region, mit welchem Kontingent und welchem SLA?

Angekündigte Beträge sind keine betriebsbereite Infrastruktur, und Investitionsausgaben sind weder Ausgaben für nutzbare KI noch Kundenrendite; beide dürfen nicht zu den Ausgaben für KI-Software addiert werden. In Texas, Virginia, Finnland und Großbritannien übersteigen die angemeldeten Rechenzentrumsprojekte bereits die heutige Spitzenlast, und die Warteschlangen enthalten spekulative und doppelte Anfragen. Weltweit ausreichend Strom garantiert keinen Strom an einem bestimmten Standort, zu einer bestimmten Uhrzeit oder zu einem bestimmten Preis.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

KI-Kapazität wird in Rekordtempo aufgebaut, doch physische und finanzielle Grenzen entscheiden, wo und wann sie verfügbar wird.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Für die meisten Käufer ist das Risiko kein Stromausfall. Es ist eine Änderung von Kapazität, Preis oder Bedingungen in ihrer Region während der Vertragslaufzeit.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Halten Sie für jede kritische KI-Anwendung Region, Anbieter, Ausweichlösung und die Vertragsbedingungen zu Kapazität und Ausstieg fest.

12 · KI-ENTSCHEIDUNGEN IN EINER UNSICHEREN WELT

Entscheidungen, die auch bei veränderten Bedingungen tragen

Ein Test gehört in jede KI-Entscheidung: Funktioniert sie auch dann noch, wenn sich Preise, Anbieter, Kapazitäten, Regulierung oder Geschäftsprioritäten ändern? Die Tabelle übersetzt jede Quelle der Unsicherheit in eine Antwort für den Einkauf und in die Belege, die Sie anfordern sollten.

UNSICHERHEIT	ANTWORT IM EINKAUF	ANZUFORDERNDE BELEGE
Die Agenda ändert sich	Stufenweise Zusagen mit geplanter Neubewertung	Entscheidungsverantwortliche Person, Auslöser und Überprüfungstermin
Wechsel von Anbieter oder Modell	Portabilität und eine Ausweichlösung	Exportformate, Wechselkosten, Kündigungsfristen, getestete Alternative
Geopolitische Beschränkungen	Prüfung von Rechtsraum und Abhängigkeiten	Region des Betriebs, Vertragspartner, Unterauftragsverarbeiter, Zugriffsbeschränkungen
Engpässe bei Rechenleistung oder Energie	Prüfung von Kapazität und Service	Verfügbarkeit in Ihrer Region, Kontingente, SLA und Grenzen des Supports
Finanzierungsengpass oder Marktkorrektur	Prüfung der Kontinuität	Öffentliche Finanzberichte, vertragliche Absicherungen, Ausstiegsplan
Widerstand in der Belegschaft	Beteiligungsorientierter Veränderungsplan	Betroffene Rollen, Schulung, Aufsicht, Plan für frei werdende Kapazität
Unsichere Rendite	Gemessener, umkehrbarer Pilot	Ausgangsbasis, Gesamtkosten, Qualitätsschwelle, Stop/Go, Opportunitätskosten

Drei Szenarien für 2027

SZENARIO 1

Preise fallen, Fähigkeiten springen

Inferenz wird deutlich günstiger, und neue Modelle verändern, was möglich ist.

No-Regret-Maßnahme. Wägen Sie Preissicherheit gegen Flexibilität ab; halten Sie die Integration portabel.

SZENARIO 2

Liefer- oder Rechtsraumschock

Der Zugang zu einem Anbieter, einer Region oder einer Komponente wird eingeschränkt oder verzögert.

No-Regret-Maßnahme. Kennen Sie Ihre Ausweichlösung und wissen Sie, wo Ihre Daten und Workloads laufen.

SZENARIO 3

Nachfrage schwächt sich ab, Budgets werden neu gesetzt

Die Erträge enttäuschen, und Investitionen werden zurückgefahren.

No-Regret-Maßnahme. Investieren Sie stufenweise, mit messbaren Piloten und einem Kontinuitätsplan.

Szenarien, keine Prognosen; es werden keine Wahrscheinlichkeiten vergeben. Praxisanhang D macht daraus ein Arbeitsblatt.

Prüffragen nach Region

REGION	WAS VOR EINER ZUSAGE ZU PRÜFEN IST
Europa	Regionale Kapazität, Rechtsraum der Daten, Ausstiegsoptionen und Betriebskosten. EU-Hosting allein ist noch keine vollständige Souveränität: Fragen Sie nach dem Vertragspartner, den Unterauftragsverarbeitern und dem Support-Zugriff.
USA	Anbieterkonzentration, Vertragsbedingungen, Verfügbarkeit von Kapazität nach Region und bundesstaatliche Pflichten für automatisierte Entscheidungen ab 2027.
China und Ostasien	Zugangs- und Exportkontrollen, Kompatibilität der Ökosysteme und lokale Einsatzregeln; prüfen Sie jeden Punkt anhand der Primärquelle des jeweiligen Landes.
Golfstaaten	Strom, Kühlung und Wasser, Liefermeilensteine sowie rechtliche und datenbezogene Grenzen; ein angekündigter Campus ist noch kein in Betrieb genommener.
Schwellenländer	Bezahlbarer Zugang, Konnektivität, Kompetenzen und praxistaugliche Einsatzformen sind wichtiger als Rankings.

Prüfhinweise je Region; sie sind keine neuen regionalen Befunde.

WAS DIE DATEN ZEIGEN

Die Quellen der Unsicherheit unterscheiden sich je nach Region, die Antworten im Einkauf wiederholen sich jedoch: stufenweise Zusagen, Portabilität, dokumentierter Rechtsraum und ein gemessener Pilot.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Resilienz ist am günstigsten, wenn sie im ersten Vertrag und in der ersten Pilot-Charta festgeschrieben wird, nicht erst nach einer Störung ergänzt.

WAS JETZT ZU ENTSCHEIDEN IST

Wählen Sie Ihre kritischste KI-Anwendung und füllen Sie dafür das Szenario-Arbeitsblatt (Anhang D) aus, bevor die nächste Verlängerung oder der nächste Kauf ansteht.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Was die Evidenz insgesamt ergibt

KI bietet die Chance, Arbeit zu verbessern. Diese sechs Schlussfolgerungen übersetzen die Evidenz in Entscheidungen, die Organisationen jetzt treffen können.

1 Nutzung mit Ergebnissen verbinden.

Evidenz. Globale Umfragen zeigen eine breite Nutzung bei uneinheitlichen finanziellen Ergebnissen: Rund neun von zehn Organisationen berichten regelmäßige Nutzung, 37 % einen EBIT-Effekt. Die amtliche Statistik zählt in der EU etwa jedes fünfte Unternehmen als KI-Nutzer.

Was zu tun ist. Erfassen Sie Nutzung, akzeptierte Ergebnisse, Qualität und Gesamtkosten gemeinsam; lesen Sie getrennte Umfragen nicht als einen einzigen Konversionstrichter. · Kapitel 1–2

2 Fähigkeiten rund um eine nützliche erste Aufgabe aufbauen.

Evidenz. Fehlendes Know-how ist die am häufigsten genannte Hürde: 71 % der EU-Unternehmen, die KI erwogen haben, 85 % der deutschen Nicht-Nutzer, 81 % der koreanischen Hersteller ohne KI-Fachkräfte.

Was zu tun ist. Wählen Sie einen lohnenden Prozess, messen Sie eine Ausgangsbasis und geben Sie den Menschen Zeit, Kompetenzen und Unterstützung zum Lernen. · Kapitel 3

3 Den Weg an die Organisation anpassen.

Evidenz. In jeder von uns verglichenen nationalen Studie berichten Großunternehmen 1,6- bis 4,3-mal so häufig von KI-Nutzung wie kleine Unternehmen; der Abstand unterscheidet sich je nach Land.

Was zu tun ist. Bieten Sie kleineren Unternehmen verhältnismäßige Einstiegspunkte, wiederverwendbare Branchenmuster und praktische Unterstützung; geben Sie Großunternehmen klare Verantwortlichkeiten über Systeme und Funktionen hinweg. · Kapitel 2, 5, 8

4 Veröffentlichte Belege nutzen, um die Auswahlliste zu verbessern.

Evidenz. Die Recherchematrix erfasst 10 von 107 Customer-Service-Angeboten mit sowohl einer EU-Hosting-Option als auch Einschränkungen für das Training mit Kundendaten, darunter zwei reine Opt-in-Fälle. Welle 1 dokumentiert den Stand der von ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 geprüften Anbieterinformationen. Änderungen werden in folgenden Wellen erfasst.

Was zu tun ist. Behandeln Sie fehlende Dokumentation als offene Frage: Lassen Sie sich Tarif, Region und Bedingungen von den Anbietern schriftlich bestätigen. · Kapitel 11

5 Governance schon heute zum Teil des Fortschritts machen.

Evidenz. In vielen Rechtsräumen gelten bereits Pflichten, weitere Regeln treten bis 2027 und darüber hinaus schrittweise in Kraft: für erfasste automatisierte Entscheidungen in Colorado und Kalifornien ab 1. Januar 2027, EU-Pflichten für gelistete Hochrisiko-Anwendungen ab 2. Dezember 2027.

Was zu tun ist. Führen Sie ein KI-Inventar mit benannten verantwortlichen Personen und verhältnismäßigen Prüfungen zu Datenschutz, Sicherheit, Arbeitsplatz und Branche; klären Sie das maßgebliche Recht für die beabsichtigte Nutzung, bevor Sie sich auf ein Datum verlassen. · Kapitel 4

6 In Lernen und Resilienz investieren.

Evidenz. Mehr als 700 Mrd. US-$ an Hyperscaler-Investitionen stoßen auf Grenzen bei Stromnetzen und Genehmigungen; 56 % der CEOs berichten bislang keinen nennenswerten finanziellen Nutzen aus KI.

Was zu tun ist. Führen Sie stufenweise Piloten mit messbaren Hypothesen durch; wägen Sie Preissicherheit gegen Flexibilität ab, halten Sie getestete Ausweichlösungen und Ausstiegsoptionen bereit und skalieren Sie, wenn die Evidenz das Ziel stützt – einschließlich Servicequalität oder Gemeinwohl. · Kapitel 12

Die Entscheidungen, die 2027 prägen werden

Aus der Evidenz wird eine Agenda für praktischen Fortschritt: Ausgangsbasis festlegen, einen begleiteten Pilot durchführen, aus dem Ergebnis lernen und dort skalieren, wo das Ergebnis weitere Investitionen rechtfertigt.

ABBILDUNG 17

Von der ersten KI-Entscheidung zum gesteuerten KI-Bestand

Drei Phasen und zwei Schwellen

Jetzt

VOR DEM PILOT

- Wählen Sie einen Prozess, der für die Ergebnisse zählt
- Benennen Sie die dafür verantwortliche Person
- Messen Sie den heutigen Stand: Volumen, Kosten, Qualität, Zeit
- Halten Sie vor jeder Demo schriftlich fest, welches Ergebnis einen Pilot rechtfertigt und welches ihn beendet

Die nächsten 90 Tage

AB IHREM STARTDATUM

- Drei glaubwürdige Optionen für diese Aufgabe in die engere Wahl nehmen
- Die entscheidenden Fakten schriftlich einholen: Abrechnungseinheit, Datenstandort, Nutzung für Training, Integration
- Einen Pilot auf Grundlage einer schriftlichen Charta durchführen
- Akzeptierte Ergebnisse zählen, nicht Aktivität

2027

SKALIEREN UND STEUERN

- Nur skalieren, was seine Schwelle erreicht hat
- Kosten je akzeptiertem Ergebnis im Zeitverlauf verfolgen
- Je KI-System eine verantwortliche Person beibehalten
- Den gesamten KI-Bestand mindestens einmal jährlich überprüfen

◆ **Schwelle 1: Ausgangsbasis vereinbart.** Kein Pilot startet ohne gemessenen Ausgangspunkt und benannte verantwortliche Person.

◆ **Schwelle 2: Pilot erreicht seine Schwelle.** Keine Skalierung ohne das vereinbarte Ergebnis bei akzeptierten Ergebnissen.

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

ABBILDUNG 18

Pilotieren, mehr Belege anfordern, neu gestalten oder stoppen

Fünf Fragen in fester Reihenfolge; jede hat einen definierten nächsten Schritt

1	Ist der Prozess wichtig genug, um ihn zu verändern?	Nein → einen anderen Prozess wählen.
2	Haben wir eine gemessene Ausgangsbasis und eine verantwortliche Person?	Nein → zuerst messen (Schwelle 1).
3	Liegen die entscheidenden Fakten für mindestens zwei Optionen schriftlich vor?	Nein → vor jeder Demo Belege anfordern.
4	Sind die Basisprüfungen erfolgt, und ist die beabsichtigte Nutzung Hochrisiko?	Jeder Pilot: Regeln zu Datenschutz, Sicherheit, Arbeitsplatz, Vertrag und Branche. Ist die beabsichtigte Nutzung Hochrisiko, ergänzen Sie zuerst die zusätzlichen Kontrollen zur Einsatzbereitschaft.
5	Hat der Pilot seine Schwelle bei akzeptierten Ergebnissen erreicht?	Nein → neu gestalten oder stoppen. Ja → skalieren und steuern (Schwelle 2).

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Good AI Prisma Studie 2026/27 · ethority.ai/ai-prism-study

Die Kosten der Entscheidung sind Teil der Entscheidung: Lizenzen oder Nutzung, Integration, menschliche Prüfung und Nacharbeit, geteilt durch die Ergebnisse, die das Unternehmen akzeptiert (siehe Praxisanhang). Jede Phase endet mit einer Entscheidung, die sich benennen lässt: fortfahren, mehr Belege anfordern, neu gestalten oder stoppen. Der Wert wird am gesetzten Ziel gemessen – finanzielle Rendite, Servicequalität, Schutz von Rechten oder Gemeinwohl – über einen Prüfzeitraum, der zum Risiko passt.

EINE ZWEITE PERSPEKTIVE · ARBEIT, MENSCHEN UND AUFSICHT

KI verändert die Arbeit, bevor sie das Organigramm verändert

Ein glaubwürdiger KI-Pilot braucht neben dem technischen Plan einen Plan für die Belegschaft. Die Evidenz dieser Studie zeigt, warum: In einer Bitkom-Umfrage unter deutschen Unternehmen bewerten 66 % die KI-Kompetenzen ihrer Beschäftigten als gering; in Südkorea haben 81 % der befragten Hersteller keine KI-Fachkräfte; und wo KI bereits Entscheidungen über Menschen berührt, sind die Regeln eindeutig. Anwendungen in Personalgewinnung und Personalsteuerung sind in Anhang III der EU-KI-Verordnung (AI Act) aufgeführt, mit Pflichten ab 2. Dezember 2027. Das italienische KI-Gesetz verpflichtet Arbeitgeber, ihre Beschäftigten zu informieren, wenn KI am Arbeitsplatz eingesetzt wird.

Die Gewinne können real sein. In einem Feldexperiment mit rund 70.000 Bewerbenden steigerten KI-geführte Interviews die Zahl der Arbeitsantritte um 18 %. Im Kundensupport stieg die gemessene Produktivität im Schnitt um 14 % und bei weniger erfahrenen Mitarbeitenden um 34 %. Diese Gewinne hängen jedoch davon ab, wer die Ergebnisse prüft, wie mit Fehlern umgegangen wird und ob die freigesetzte Kapazität tatsächlich genutzt wird.

Der Business Case sollte daher mehr zeigen als eingesparte Stunden. Er sollte zeigen, ob die freigesetzte Kapazität Service, Qualität oder Wachstum verbessert und wer für diese Umwandlung verantwortlich ist.



Severin L. Wilson
Chief Business & Transformation Officer · Human Capital, KI-Transformation & Governance

Verbindet Unternehmenspartnerschaften, organisatorischen Wandel und verantwortlichen KI-Einsatz.

Fünf Fragen, die Sie für jeden Pilot beantworten sollten

1 **Welche Aufgaben ändern sich?**
Listen Sie vor dem Pilotstart auf, welche Aufgaben die KI übernimmt, unterstützt oder neu schafft.

2 **Welche Kompetenzen brauchen die Mitarbeitenden?**
Benennen Sie die Kompetenzen für Betrieb, Prüfung und Verbesserung des Systems – und wer die Schulung übernimmt.

3 **Wer prüft folgenreiche Entscheidungen?**
Benennen Sie eine verantwortliche Person für Ergebnisse, die Kunden, Bewerber oder Beschäftigte betreffen.

4 **Wie können Menschen einen Fehler beanstanden?**
Schaffen Sie einen Weg, über den Beschäftigte und Betroffene ein Ergebnis hinterfragen und eine Antwort von einem Menschen erhalten.

5 **Was geschieht mit frei werdender Kapazität?**
Legen Sie vorab fest, ob gewonnene Zeit in Service, Qualität oder Wachstum fließt – und wer dafür verantwortlich ist, dass dies geschieht.

Quellen: Bitkom, Sep. 2026; KCCI via JoongAng Daily; Verordnung (EU) 2026/1744; Norton Rose Fulbright zum italienischen Gesetz 132/2025; Erasmus-Feldexperiment; NBER Working Paper 31161. Der Anhang Belegschaft zur Pilot-Charta (Praxisanhang C) macht aus diesen Fragen ein Formular.

14 · KONSEQUENZEN

Was Führungskräfte als Nächstes tun sollten

Die Evidenz weist in jeder untersuchten Region auf dieselbe Reihenfolge hin: auf Basis von Fakten entscheiden, klein und messbar beginnen, vor den Fristen Governance aufbauen und behalten, was seine Ziele erreicht.

Gründer und kleine Unternehmen

- Wählen Sie eine wiederkehrende Aufgabe, keine Plattform.
- Vergleichen Sie drei Tools nach Kosten je Einheit bei Ihrem Volumen und nach den Datenbedingungen.
- Behalten Sie ein Tool, wenn es sein Ziel bei Ihrem Volumen erreicht; prüfen Sie es nach einem kurzen, vereinbarten Zeitraum.

Mittelständische Unternehmen und der Mittelstand

- Beginnen Sie mit einer Reifegradanalyse und der KI-Kompetenz Ihrer Mitarbeitenden.
- Bringen Sie einen Prozess in den Livebetrieb, messen Sie die Kosten je akzeptiertem Ergebnis und prüfen Sie sie nach einem vereinbarten Zeitraum.
- Ordnen Sie jede KI-Anwendung den Regeln zu, die dort gelten, wo Sie tätig sind.

Große und multinationale Unternehmen

- Erstellen Sie ein einheitliches KI-Inventar, einschließlich Schatten-KI, und ordnen Sie es jedem Rechtsraum zu.
- Benennen Sie für jeden Anwendungsfall eine verantwortliche Person und KPIs; ergänzen Sie Go/Stop-Entscheidungspunkte.
- Steuern Sie nutzungsbasierte Kosten und legen Sie Souveränitätskriterien fest.

Regierungen und Wirtschaftsverbände

- Fördern Sie Know-how vor Tools: Es ist die am häufigsten genannte Hürde.
- Veröffentlichen Sie Nutzungsdaten auf Unternehmensebene nach Größenklasse; mehrere große Volkswirtschaften haben keine.
- Helfen Sie kleinen Zulieferern, mit großen Kunden Schritt zu halten.

Öffentlicher Sektor, Wissenschaft und Bildung

- Legen Sie Kriterien für Souveränität und Offenheit vor der Beschaffung fest.
- Fordern Sie vergabefähige Belege an, keine Demos.
- Veröffentlichen Sie eine KI-Richtlinie; schulen Sie Beschäftigte und Studierende.

KI-Anbieter

- Veröffentlichen Sie Preiseinheiten, Hosting-Regionen und Bedingungen zur Datennutzung.
- Dokumentation wird zum Kaufkriterium: Bei 97 von 107 Angeboten bleibt mindestens ein zentraler Fakt undokumentiert.

Aufsichtsgremien und Investoren

- Fragen Sie nach Ergebnissen, nicht nach Nutzung: 37 % berichten überhaupt von einem Gewinneffekt.
- Behandeln Sie KI-Governance als Frist für 2027, nicht als Zukunftsprojekt.

Medien und Analysten

- Trennen Sie Statistiken auf Unternehmensebene von Umfragen unter Personen und unter Großunternehmen.
- Fragen Sie, welche Definition und welche Größenklasse einer Zahl zugrunde liegen.

PRAXISANHANG · A

Entscheidungsbogen

Eine Seite pro Entscheidung. Füllen Sie sie vor dem ersten Gespräch mit einem Anbieter aus. So wird aus dieser Studie eine Entscheidung, die Ihre Organisation begründen kann.

FELD	IHRE ANTWORT
Prozess und verantwortliche Person Der zu verbessernde Prozess und die Person, die für das Ergebnis verantwortlich ist	
Ausgangslage heute Volumen pro Monat · Kosten je Fall · Qualitätskennzahl · Durchlaufzeit	
Akzeptiertes Ergebnis Das Ergebnis, das Sie zählen (gelöster Fall, freigegebene Rechnung, geprüfte Codeänderung)	
Auswahlliste Drei Optionen, jeweils mit Begründung, warum sie auf der Liste stehen	
Datenanforderungen Welche Daten jede Option benötigt, wo sie liegen, wer sie weitergeben darf	
Gesamtkosten Lizenz oder Nutzung · Integration · menschliche Prüfung · Nacharbeit · Veränderung	
Entscheidungsregel Das Ergebnis, das einen Pilot rechtfertigt · das Ergebnis, das ihn beendet	

Checkliste für Anbieterbelege

Fordern Sie diese Fakten von jedem Anbieter auf der Auswahlliste schriftlich an – mit Datum und dem Dokument, aus dem sie stammen. Ein unbeantworteter Punkt ist ein offenes Risiko, keine bestandene Prüfung.

- ☐ Produkt und Tarif im Geltungsbereich
- ☐ Nutzung von Kundendaten für das Training
- ☐ Integrationen in Ihre führenden Systeme
- ☐ Zertifizierungen und ihr Geltungsbereich
- ☐ Menschliche Aufsicht und Eskalation
- ☐ Hosting-Region und Unterauftragsverarbeiter
- ☐ Aufbewahrung und Löschung
- ☐ Abrechnungseinheit und ihre Treiber
- ☐ Ausstieg: Datenexport und Kündigungsfristen
- ☐ Benachrichtigung bei Vorfällen und Änderungen

PRAXISANHANG · B

Pilot-Charta

Vereinbaren Sie sie vor dem Pilotstart. Ein Pilot ohne Schwellenwert und Abbruchbedingung kann nicht scheitern – und daher auch nichts beweisen.

ELEMENT	VEREINBART
Umfang und Dauer Prozess, Nutzer, Volumen und die Wochen, in denen der Pilot läuft	
Erfolgsschwelle Der Anteil akzeptierter Ergebnisse, der eine Skalierung rechtfertigt	
Qualitätskontrollen Wer welche Ergebnisse prüft und wie Fehler erfasst werden	
Budgetobergrenze Gesamtausgaben, die der Pilot nicht überschreiten darf, einschließlich Integration und Prüfung	
Abbruchbedingungen Die Ergebnisse oder Vorfälle, die den Pilot vorzeitig beenden	
Entscheidungstermin und verantwortliche Person Wann die Go/Stop-Entscheidung fällt und durch wen	

Kosten je akzeptiertem Ergebnis

Die Kennzahl, die KI-Optionen über Abrechnungseinheiten und Anbieter hinweg vergleichbar macht. Verwenden Sie eine Währung, einen Zeitraum und dieselbe Kostenabgrenzung für die KI-Option und den heutigen Prozess. Zählen Sie jeden bearbeiteten Fall. Wird kein Ergebnis akzeptiert, ist die Kennzahl nicht definiert – nicht null. Einsparungen sind eine separate Rechnung.

Kosten je akzeptiertem Ergebnis

$$\frac{\text{Nutzung oder Lizenz + abgeschriebene Integration + Monitoring, Veränderung und Schulung + menschliche Prüfung + Bearbeitung gescheiterter oder eskalierter Fälle}}{\text{bearbeitete Fälle} \times \text{Akzeptanzquote}}$$

Rechenbeispiel (zur Veranschaulichung)

Ein Support-Team erhält 10.000 Fälle pro Monat. Pro Monat, in Euro: Nutzung 6.000 €; abgeschriebene Integration 1.500 €; Monitoring, Veränderung und Schulung 500 €; menschliche Prüfung 2.000 €; Bearbeitung der 6.000 gescheiterten oder eskalierten Fälle 1.000 € (Nacharbeit nur hier gezählt, nicht doppelt). Das Tool löst 4.000 Fälle (40 %) zur Zufriedenheit des Kunden. **11.000 € ÷ (10.000 × 0,40) = 2,75 € je akzeptiertem Ergebnis** – zum Vergleich mit den heutigen Kosten je gelöstem Fall bei gleicher monatlicher Abgrenzung.

Belegregister

Führen Sie für jede Zahl, auf die Sie sich stützen, eine Zeile: die Aussage, die genaue Quelle, Veröffentlichungs- und Abrufdatum, die Grundgesamtheit, die Definition und die Einschränkungen. Diese Studie folgt derselben Regel; Korrekturen und Ausschlüsse sind je Ausgabe aufgeführt.

PRAXISANHANG · C

Anhang Belegschaft zur Pilot-Charta

Füllen Sie ihn zusammen mit der Pilot-Charta aus. Er macht die personelle Seite der Entscheidung so konkret wie die technische und die finanzielle.

ELEMENT	VEREINBART
Betroffene Rollen Welche Rollen und wie viele Menschen der Pilot betrifft	
Ausgangslage Arbeitslast Volumen, Zeitaufwand und Qualität der Arbeit heute, gemessen vor dem Pilot	
Benötigte Kompetenzen Betrieb, Prüfung und Verbesserung des Systems; Schulungsplan und verantwortliche Person	
Beteiligung der Beschäftigten Betriebsrat oder Personalvertretung, sofern vorhanden; wann und wie sie eingebunden werden	
Verantwortlich für die Aufsicht Die namentlich benannte Person, die für Ergebnisse verantwortlich ist, die Menschen betreffen	
Eskalation und Widerspruch Wie Beschäftigte und Betroffene ein Ergebnis beanstanden können und die Reaktionszeit	
Kapazitätsplan Wohin frei werdende Zeit fließt: Service, Qualität, Wachstum oder andere Aufgaben; wer entscheidet	
Gemessene Qualität Fehlerquote, Beschwerden und Prüfbefunde, erfasst zusammen mit der Ergebniskennzahl	

Eingesparte Zeit ist noch kein realisierter Wert. Zählen Sie den Wert erst, wenn frei gewordene Kapazität nachweislich in Service, Qualität oder Wachstum geflossen ist – mit derselben Abgrenzung wie bei der Berechnung der Kosten je akzeptiertem Ergebnis.

PRAXISANHANG · D

Szenario-Arbeitsblatt

Nutzen Sie es für eine KI-Entscheidung. Füllen Sie jede Spalte vor der Festlegung aus und überprüfen Sie sie, sobald sich ein Indikator bewegt.

ELEMENT	1 · PREISE FALLEN, FÄHIGKEITEN SPRINGEN	2 · LIEFER- ODER RECHTSRAUMSCHOCK	3 · NACHFRAGE SCHWÄCHT SICH AB, BUDGETS WERDEN NEU GESETZT
Unsere Annahmen in diesem Szenario			
Frühindikatoren, die wir beobachten			
Was sich für unseren KI-Anwendungsfall ändert			
No-Regret-Maßnahme jetzt			
Auslöser für eine erneute Prüfung der Entscheidung			
Verantwortliche Person und Prüftermin			

Dies sind Szenarien, keine Prognosen. Vergeben Sie keine Wahrscheinlichkeiten, die Sie nicht begründen können. Halten Sie stattdessen die Annahmen fest, damit sich die Entscheidung am tatsächlichen Verlauf überprüfen lässt.

ÜBER DIESE STUDIE

Methode und Einschränkungen

Die Studie verbindet öffentliche Markt- und Käuferforschung aus den Jahren 2025 und 2026 (amtliche Statistik, Branchenverbände, wissenschaftliche Studien und Beratungsumfragen, jeweils an der Stelle ihrer Verwendung zitiert) mit der Rechercheausgabe des Good AI Prismas vom 20. Oktober 2026. Umfragewerte werden nicht zusammengeführt: Stichproben, Fragen und Definitionen unterscheiden sich. Das Prisma enthält 998 Markteinträge, darunter 961 KI-Angebote, in 24 Geschäftsbereichen, 8 Datentypen und 6 Technologieebenen; jeder Eintrag hat eine datierte Anbieterquelle. Der Bestand an Tiefenrecherche-Datensätzen umfasst 194 Datensätze nach eindeutiger Recherche-ID in Kundenservice und Fertigung, darunter 12 frühere Kundenservice-Profile: Preiseinheit, veröffentlichter Preis, Hosting, Nutzung von Kundendaten für das Training, Integrationen und Einschränkungen. Die Anzahl der Datensätze belegt weder die Eigenständigkeit der Produkte noch eine verifizierte Leistung.

Der globale Vergleich stützt sich, wo immer vorhanden, auf amtliche Statistiken (Eurostat und nationale Statistikämter, IMDA, ABS, IBGE, Banxico), kennzeichnet Anbieter- und gesponserte Umfragen als solche und addiert keine regionalen Ausgabenprognosen, die aus unterschiedlichen Veröffentlichungen und Definitionen stammen. Erfasst sind mehr als 30 Volkswirtschaften; für mehrere davon, darunter die VAE, Saudi-Arabien, Indien und China, lag keine amtliche Statistik zur KI-Nutzung auf Unternehmensebene vor.

Die Recherche erfolgte mit KI-Tools unter menschlicher Leitung. Eine Zufallsstichprobe erfasster Fakten wurde in einer separaten Prüfung mit den zitierten Seiten abgeglichen. ETHORITY hat die Anbieterseiten hinter jedem Befund geprüft, und jeder namentlich genannte Anbieter kann Korrekturen einreichen. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei den Autoren.

Ein längsschnittlich angelegtes Forschungsprogramm. Diese Studie ist Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms. Das Programm beobachtet dieselben Anbieterquellen wiederholt: In jeder Welle liest ETHORITY die Anbieterseiten, hält fest, was sie mit Quelle und Datum dokumentieren, und vergleicht das Ergebnis mit der vorherigen Welle. Welle 1 dokumentiert den Stand der von ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 geprüften Anbieterinformationen. Änderungen werden in folgenden Wellen erfasst. Davon getrennt sind die Markt- und Käuferzahlen: eine Synthese externer Studien aus 2025 und 2026, jede mit eigener Quelle, Stichprobe und Methode zitiert.

Wie die Zahlen zu lesen sind

- **Einordnungen sind gekennzeichnet.** Unter jeder Abbildung gibt „Was die Daten zeigen" die Evidenz wieder; „Was das für Sie bedeutet" und „Was jetzt zu entscheiden ist" sind Einordnung und Vorschläge der Autoren.
- **Umfrageantworten sind kein Trichter.** Die Anteile der Organisationen, die KI nutzen, skalieren oder davon profitieren, stammen aus getrennten Fragen; sie sind nicht als Stufen dargestellt, die dieselben Unternehmen durchlaufen.
- **Keine Rechtsberatung.** Verweise auf die KI-Verordnung (AI Act) und den Digital Omnibus geben den öffentlichen Stand von Oktober 2026 wieder.
- **Umfragen messen Unterschiedliches.** „Irgendeine Nutzung", „regelmäßige Nutzung" und „produktive Nutzung" sind nicht vergleichbar. Jede Zahl steht mit Quelle, Stichprobe und Datum. Stammt eine Zahl aus einer Sekundärquelle oder einer von Anbietern finanzierten Quelle, ist dies in der Zeile vermerkt.
- **Deutschland nach Unternehmensgröße.** Laut ifo liegen mittlere Unternehmen (47,2 %) unter kleinen (51,2 %); ifo definiert seine Größenklassen jedoch nicht. Die Eurostat-Aufteilung 2025 nach Größe (rund 23 % gegenüber 57 %) stammt aus einer Sekundäranalyse.
- **Kanäle sind abgeleitet.** Keine uns bekannte deutsche Umfrage misst Systemhäuser oder IHKs als Einkaufskanäle; die Rolle dieser Kanäle ist unsere Einschätzung.

Zählungen und Bezugsgrößen

- **998 Markteinträge** in der Rechercheausgabe vom 20. Oktober 2026: 961 KI-Angebote (641 Produkte, 306 nach ihrem Anbieter benannte Produkte, 14 über den Anbieter identifizierte Produkte), 33 Anbieterdatensätze und 4 Einträge, deren Klassifizierung aussteht. Sie belegen 1.037 Platzierungen auf dem Rad.
- **194 Tiefenrecherche-Datensätze**, gezählt nach eindeutiger Recherche-ID: 182 in dieser Ausgabe (95 im Kundenservice, 87 in der Fertigung) sowie 12 früher recherchierte Kundenservice-Profile. Die Kundenservice-Kohorte umfasst daher 107 Datensätze. Die Datensätze sind keine verifizierte Zählung unterschiedlicher kommerzieller Produkte; mögliche Überschneidungen sind gesondert dokumentiert.
- **10 von 107**: neu berechnet nach Angebots-ID aus der eingefrorenen Faktenmatrix: 38 dokumentieren eine EU-Hosting-Option, 23 dokumentieren Einschränkungen beim Training (20 kein Training, 3 nur nach Opt-in), 10 dokumentieren beides (8 kein Training, 2 nur nach Opt-in).

Taxonomie

Die 24 Geschäftsbereiche des Prismas umfassen 14 Funktionen und 10 Branchen. Die 11 Sektoren in Kapitel 9 sind eine Lesart dieser Branchen plus Rechtsdienstleistungen, die das Prisma als Funktion abbildet (Legal & Compliance). Telekommunikation, Bau und Immobilien, freiberufliche Dienstleistungen sowie Gastgewerbe haben noch kein eigenes Branchen-Segment; Sektorprofile für sie werden aus den Funktionen zusammengestellt, die sie nutzen.

ÜBER DIESE STUDIE · EVIDENZ

Jede Zahl hat eine Quelle

Die Zahlen beschreiben die eingefrorene Rechercheausgabe vom 20. Oktober 2026. Recherchetiefe und Freigabe zur Veröffentlichung sind unterschiedliche Dimensionen: Weder ein ausgefülltes Profil noch eine Quellenprüfung belegt die Leistung im Betrieb.

1.037
Platzierungen auf dem Prisma-Rad

998
Markteinträge, darunter 961 KI-Angebote, jeweils mit datierter Anbieterquelle

194
Tiefenrecherche-Datensätze nach eindeutiger Recherche-ID, darunter 12 frühere Profile

775
belegte Entscheidungswerte: Preiseinheit, Preis, Hosting, Integrationen, Voraussetzungen, Einschränkungen

216
in dieser eingefrorenen Ausgabe erfasste Beziehungen zwischen Angeboten

103
in einem separaten Recherchedurchgang nachgeprüfte Entscheidungswerte: 97 bestätigt, 6 kleinere Formulierungsabweichungen; keine unabhängige Prüfung

Wie die Evidenz zu lesen ist

Jede Stufe erfordert erfasste Belege. Welle 1 erreicht Stufe 4 für 194 Datensätze und Stufe 5 für den Customer-Service-Befund, dessen Seiten ETHORITY am 19.–20. Oktober 2026 gelesen und geprüft hat; die Stufen 6 und 7 werden nicht beansprucht.

1	**Beobachtet**	Eine Quellenzeile mit Fundstelle und Datum	Jeder Eintrag
2	**Identifiziert**	Name, Anbieter und Entitätstyp erfasst	998 Einträge
3	**Geprüft**	Felder enthalten Quellenauszüge und Evidenzklassen	Rechercheprofile
4	**Rechercheprofil**	Entscheidungsfelder für eine Einkaufsaufgabe zusammengestellt; die Abdeckung kann unvollständig sein, Bedingungen ändern sich	194 Datensätze
5	**Menschlich geprüft**	ETHORITY prüft die Seiten hinter dem Befund	Welle 1
6	**Betriebsevidenz**	In einem definierten realen Kontext beobachtete Ergebnisse	Nicht beansprucht
7	**Verifizierung und Prüfung**	Gesonderte unabhängige Tätigkeiten	Nicht beansprucht

Woher die Aussagen stammen

Quellen der 701 in dieser Ausgabe hinzugefügten Platzierungen. Diese Zahlen beschreiben Quellen, keine unabhängige Validierung.

Marketingseiten der Anbieter	564 von 701
Herstellerdokumentation	137 von 701

Wie Fakten festgehalten werden

- Jeder Fakt behält seine Seite, seinen Auszug und sein Datum sowie das Produkt, den Tarif und die Region, für die er gilt.
- Ein separater Recherchedurchgang öffnet die zitierte Seite für eine Zufallsstichprobe erneut.
- Anbieter und Leser können Korrekturen unter ethority.ai/ai-prism-study einreichen; bestätigte Korrekturen werden in der nächsten Ausgabe mit Datum ausgewiesen.

Unbekannt ist ein Rechercheauftrag

Ein fehlender veröffentlichter Fakt bedeutet nicht, dass eine Fähigkeit fehlt. Fragen Sie den Anbieter, halten Sie die Antwort fest, aktualisieren Sie die Ausgabe.

Farbe zeigt Tiefe

Position und Farbe auf dem Rad zeigen, wo KI die Arbeit leistet und wie gründlich sie recherchiert wurde.

Markt- und Kundendaten bleiben getrennt

Marktforschung bleibt getrennt vom privaten KI-Bestand einer Organisation und von deren Umsetzungsbelegen.

ANHANG

Die zehn Angebote hinter Abbildung 14

- **Kohorte:** alle 107 Customer-Service-Angebote mit Entscheidungsrecherche, untersucht in zwei Wellen im Jahr 2026. Aufgenommen wurde nach Aufgabe aus Käufersicht (Chat, Voice, Agent Assist, Wissen und Self-Service, Omnichannel), nicht nach Größe oder Bekanntheit.
- **Kriterium 1, EU-Hosting:** Eine eigene Seite des Anbieters gibt an, dass Kundendaten in der EU gehostet werden können. Angaben wie „Region unklar", „nur Vereinigtes Königreich", „EU nur für Modelle" oder eine Self-Hosting-Option zählen nicht.
- **Kriterium 2, Training:** Eine eigene Seite des Anbieters gibt an, dass Kundendaten nicht zum Training der Modelle des Anbieters genutzt werden oder nur mit ausdrücklicher Einwilligung (Opt-in). „Eigene Nutzung nicht angegeben" zählt nicht.
- **So lesen Sie das Ergebnis:** Bei 97 Angeboten fehlt für mindestens ein Kriterium eine öffentliche Dokumentation. Das ist ein Befund darüber, was Anbieter veröffentlichen – nicht darüber, was ihre Produkte können.

ANGEBOT	TRAINING MIT KUNDENDATEN	EIGENE QUELLEN DES ANBIETERS
BOTfriends X	Keine Nutzung (angegeben)	DSGVO-Seite
Dynamics 365 Customer Service	Nur mit Opt-in	FAQ zu Daten und Datenschutz, geografische Verfügbarkeit
eesel AI	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit und Datenschutz
Kauz	Keine Nutzung (angegeben)	Seite zum Kundenservice
Observe.AI	Keine Nutzung (angegeben)	Trust Center, LLM-Informationen
PolyAI	Nur mit Opt-in	Compliance, Sicherheit
Replicant	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit und Schutz
sipgate AI Agents (Flow)	Keine Nutzung (angegeben)	Datenschutz-FAQ
Superchat AI Agent	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit
Typewise	Keine Nutzung (angegeben)	Sicherheit

In alphabetischer Reihenfolge. Jeder genannte Anbieter erhält vor der finalen Veröffentlichung ein Korrekturfenster.

ÜBER DIE AUTOREN

Erstellt von Sten Franke, mit Severin L. Wilson



Sten Franke

Founder, Principal Architect & Lead Creator

DER KOPF HINTER DER STUDIE

Sten Franke ist digitaler Pionier, Unternehmer und KI-Systemarchitekt und gründet seit 1997 Unternehmen. Mit mediatime, Gridpatrol und ETHORITY hat er für Hunderte nationale und internationale Marken sowie öffentliche Institutionen gearbeitet. Zu seinen Beiträgen zählen das Social Media Prisma und Branchenarbeit im Umfeld von BITKOM und BVDW.

Er entwickelt Vision, Produkte und Forschungsmethoden von ETHORITY, darunter das Good AI Prisma und das AI Business Operating System. Seine Arbeit reicht bis in die biomedizinische Innovation: von der Beratung der Dr. Rurainski Stiftung und der Entwicklung ihres digitalen Auftritts bis zu EpiTrace.AI und einer Agenda für Krebsforschung, Langlebigkeit und Heilung. In all diesen Feldern verbindet er Marktintelligenz, Engineering und Unternehmertum, um nützliche KI-Systeme mit klarer Wirtschaftlichkeit, Evidenz und menschlicher Verantwortung zu bauen.

Sten Franke auf LinkedIn



Severin L. Wilson

Chief Business & Transformation Officer · Human Capital, KI-Transformation & Governance

MENSCHEN MACHEN AUS FÄHIGKEITEN WERT

Severin L. Wilson verbindet unternehmerische Ziele mit den Menschen, Fähigkeiten und Governance-Strukturen, die Veränderung tragen. Aus seiner Erfahrung im Umfeld von Detecon, SAP SuccessFactors und E.ON bringt er Expertise in Human Capital Management, digitaler Transformation und internationalem organisatorischem Wandel ein.

Bei ETHORITY entwickelt er Kundenbeziehungen und übersetzt KI-Chancen in organisatorischen Fortschritt: Führung ausrichten, Kompetenzen der Belegschaft entwickeln, Beschäftigte einbinden und verantwortliche menschliche Aufsicht etablieren. Sein Beitrag zur Studie untersucht, wie Organisationen technische Fähigkeiten in Verbesserungen übersetzen, die sie dauerhaft tragen können.

Severin L. Wilson auf LinkedIn

UNSER ZWECK

Organisationen helfen, mit KI voranzukommen.

Beginnen Sie mit einem sinnvollen Ziel für das Geschäft oder den öffentlichen Dienst. Schaffen Sie Raum zum Lernen, binden Sie die Betroffenen ein und bauen Sie Vertrauen durch Evidenz auf. Diese Studie zeigt einen Weg von einer Chance zu einem praktischen nächsten Schritt – mit Verantwortlichkeiten und Ergebnissen, die sich nachvollziehen und überprüfen lassen.

ÜBER ETHORITY

Vom Marktverständnis zum Aufbau von KI-Fähigkeiten

ETHORITY verbindet Marktintelligenz, Forschung und praktische Umsetzung, damit Organisationen KI wirksam einsetzen können. ETHORITY ist als AI1st-Organisation aufgebaut: Menschen und KI-Agenten arbeiten auf einem AI Business Operating System – mit Recherche, Engineering und Betrieb, um KI über das Pilotprojekt hinaus zu bauen und zu betreiben.

Die Wurzeln liegen in dem Digital-Intelligence-Unternehmen, das Sten Franke 2005 gründete. Als Suchmaschinen, soziale Plattformen und Online-Communitys das Verhältnis zwischen Unternehmen und ihren Märkten veränderten, verband ethority Monitoring, Forschung und Beratung. So half das Unternehmen Organisationen, diesen Wandel zu deuten und darauf zu reagieren.

ETHORITY & STEN.AI LLC wurde 2023 gegründet. Das Unternehmen baut auf diesem Erbe auf und widmet sich einer größeren Frage: Wie kann eine Organisation sich rasch wandelnde KI-Fähigkeiten in nützliche, verantwortbare Arbeit überführen?

Das Good AI Prisma ist der Einstieg in den Markt: Rechercheprofile, dokumentierte Beziehungen und Vergleiche helfen Nutzern, die Optionen zu prüfen. Beratung, Governance und Transformationsarbeit verbinden diese Optionen mit den Zielen, Daten, Systemen, Menschen und Rahmenbedingungen einer Organisation.

Ein Projekt kann mit einer Chance beginnen, mit einem bereits genutzten System, einem Governance-Bedarf oder einer Forschungsfrage. Das Ziel ist Kontinuität: Wissen, das die Entscheidung stützt; Umsetzung, die die Annahmen prüft; Ergebnisse, die die nächste Verbesserung leiten.

Der operative Zyklus

01 **Entdecken** – Die Chance finden und bewerten: Marktoptionen, Evidenz, Einschränkungen

→

02 **Gestalten** – Die Lösung mit den Daten, Systemen und Menschen der Organisation entwerfen und bauen

→

03 **Betreiben** – Verantwortungsvoll betreiben – mit verantwortlichen Personen, Kontrollen und Support

→

04 **Verbessern** – Leistung am Ziel messen und nachsteuern

→

05 **Wachsen** – Aus dem Gelernten neue Fähigkeiten und neue Wertquellen entwickeln

HEUTE VERFÜGBAR

Die Rechercheausgabe des Good AI Prismas und diese Studie; Rechercheprofile und Vergleiche; Beratung, Assessment, Governance und Transformationsarbeit.

AUSRICHTUNG

Ein AI Business Operating System, mit dem Organisationen Wissen bewahren, ihre KI-Landschaft koordinieren und Fähigkeiten über die Zeit ausbauen. Einzelne Funktionen werden in ihrem tatsächlichen Verfügbarkeitsstand beschrieben.

AUSGEWÄHLTE REFERENZEN & PARTNER · SEIT 2005

Bosch	Bayer	BMW	Siemens	Mercedes-Benz	Coca-Cola
Deutsche Bank	T-Mobile	Telefónica o2	DHL	EDEKA	AIDA Cruises

Seit 2005 haben die Marke ETHORITY und ihre Vorgängerunternehmen mit Hunderten von Marken aus Industrie, Finanzwesen, Konsumgütern, Energie, Reise und Telekommunikation gearbeitet, darunter internationale Konzerne aus den Fortune 500. Von den 30 Unternehmen im DAX 30 des Jahres 2012 finden sich 22 in ETHORITYs historischen Kunden- und Kontaktdaten, also rund drei Viertel. Zu den langjährigen Projekten zählten Telefónica o2, Bayer, T-Mobile, EDEKA und AIDA Cruises.

Ausgewählte historische Referenzen und Partner aus der Marktintelligenz- und Beratungstradition der Gruppe, aus Projekten oder über frühere Gruppenunternehmen. Sie beschreiben frühere Arbeit der Gruppe.

Dieser Hintergrund macht den Zweck der Studie greifbar. Sie verbindet den Blick auf den Markt mit den Fragen, die Organisationen in ihrem eigenen Betrieb beantworten müssen: Was soll besser werden? Welche Optionen sind glaubwürdig? Welche Evidenz fehlt? Was erfordert die Umsetzung? Und wer verantwortet das Ergebnis?

ÜBER DIESE AUSGABE

Offenlegung, Qualität und Korrekturen

ETHORITY erbringt Beratungs-, Assessment- und Umsetzungsleistungen zu den Themen dieser Studie. Jeder Eintrag im Prisma nennt seine Quelle, das Datum der Auswertung und die zugrunde liegende Recherchetiefe. Recherche und Texterstellung wurden durch KI-Werkzeuge unter Leitung der Autoren unterstützt, die die redaktionelle Letztverantwortung tragen. Alle Webquellen wurden im Oktober 2026 abgerufen. Diese Studie ist keine Rechtsberatung.

Ausgaben

Diese Global Edition ist die Hauptausgabe. Die Ausgabe mit Fokus Deutschland & USA ist eine kürzere Fassung auf derselben Grundlage für diese beiden Märkte; sie ersetzt die globale Analyse nicht. Regionale und Branchen-Briefings folgen als eigene Ausgaben. Jede Ausgabe trägt in der Fußzeile eine Ausgabe-ID; die zugehörigen Datei-Fingerabdrücke (SHA-256) werden mit der Veröffentlichung der Ausgabe unter ethority.ai/ai-prism-study aufgeführt.

WIE DIESE AUSGABE GEPRÜFT WURDE

- Prüfung und Autorenfreigaben am 21. Oktober 2026 von Sten Franke bestätigt, einschließlich der Texte zu Gründer und Unternehmen, Zitate, Porträts und historischen Referenznamen.
- Rechtliche Fristen anhand der geltenden Texte der EU und Colorados sowie der Regeln Kaliforniens und Indiens geprüft.
- Primärveröffentlichungen zitiert für Brasilien (IBGE), Mexiko (Banco de México, KPMG) und die Gartner-Prognose; Eurostat-Länderwerte geprüft; anbietergesponserte Quellen als solche gekennzeichnet.
- Weltweite Zahlen in Kapitel 12 an der Quelle geprüft (WEF, Allianz, PwC, IMF, IEA).
- Prisma-Zahlen aus der eingefrorenen Rechercheausgabe vom 20. Oktober 2026 neu berechnet (998 Einträge, 194 Tiefenrecherche-Datensätze, 775 Entscheidungswerte, 216 Beziehungen, 103 erneut geprüfte Werte).

NÄCHSTE WELLE

- Welle 2 liest die Customer-Service-Seiten nach Produkt, Tarif und Region erneut und weist jede Änderung mit Datum aus.
- Antworten der Anbieter auf die Einladung zur Korrektur, datiert und mit der nächsten Welle veröffentlicht.
- Regionale und Branchen-Briefings sowie weitere Sprachausgaben.

Korrekturen. Anbieter und Leser können Korrekturen und neue Dokumentation unter ethority.ai/ai-prism-study einreichen. Ein fehlender veröffentlichter Fakt gilt als offene Frage, nicht als fehlende Fähigkeit.

Hinweis zur Zitierung. Zitieren Sie den Customer-Service-Befund mit beiden Kriterien: „10 von 107 KI-Angeboten für den Kundenservice dokumentierten öffentlich sowohl eine EU-Hosting-Option als auch Grenzen für das Training mit Kundendaten: 8 geben an, nicht mit Kundendaten zu trainieren, 2 trainieren nur mit Opt-in-Einwilligung (Good AI Prisma Marktstudie, Welle 1; Anbieterinformationen geprüft am 19.–20. Oktober 2026)“. Verkürzen Sie ihn nicht auf das Training allein. Zitieren Sie 194 als Tiefenrecherche-Datensätze, nicht als unterschiedliche Produkte. Zitierweise: ETHORITY (2026), KI wirksam einsetzen: Good AI Prisma Marktstudie 2026/27.

QUELLEN

Quellen

Jeder Eintrag verlinkt auf die ausgewertete Seite. Quellen sind zudem dort verlinkt, wo sie in Text, Tabellen und Anmerkungen zu Abbildungen verwendet werden; Fakten zu Anbietern sind im Anhang verlinkt. Alle Webquellen wurden im Oktober 2026 abgerufen.

[1] Gartner, Sep. 2026 · gartner.com
[2] McKinsey · mckinsey.com
[3] Stanford AI Index 2026 · hai.stanford.edu
[4] Census · census.gov
[5] Cyprus Mail, Eurostat-KI-Nutzung 2025 · cyprus-mail.com
[6] Bitkom · bitkom.org
[7] IDC Europe, Sep. 2026 · idc.com
[8] Verordnung (EU) 2026/1744 · eur-lex.europa.eu
[9] Bitkom, Sep. 2026 · bitkom.org
[10] ifo, Juni 2026 · ifo.de
[11] KfW Fokus 554 · kfw.de
[12] Bitkom/IDC · bitkom.org
[13] DIHK 2026 · dihk.de
[14] Bitkom Cloud Report 2026 · bitkom.org
[15] KPMG, Juni 2026 · kpmg.com
[16] BCG AI Radar 2026 · bcg.com
[17] IW Köln, IW-Trends 2/2025 · iwkoeln.de
[18] Lewis Silkin, Digital Omnibus on AI · lewissilkin.com
[19] Goldman Sachs 10KSB, März 2026 · goldmansachs.com
[20] Intuit AI Impact Report, Mai 2026 · intuit.com
[21] FreshBooks / Wakefield, Sep. 2026 · selfemployed.com
[22] Menlo Ventures, Dez. 2025 · menlovc.com
[23] McKinsey State of AI 2025 · mckinsey.com
[24] KPMG AI Pulse Q2 2026 · kpmg.com
[25] Deloitte · deloitte.com
[26] Gartner · gartner.com
[27] Eckert Seamans · eckertseamans.com
[28] Colorado General Assembly, SB 26-189 · leg.colorado.gov
[29] CPPA · cppa.ca.gov
[30] Hunton · hunton.com
[31] U.S. Chamber · uschamber.com
[32] AMA, März 2026 · ama-assn.org
[33] EBA · eba.europa.eu
[34] RSM, 2026 · rsmus.com
[35] Bain · bain.com
[36] Itron · investors.itron.com
[37] S&P 451 · spglobal.com
[38] Logistics Management, Sep. 2026 · supplychain247.com
[39] Capgemini · capgemini.com
[40] Gallup-Walton · nextgeninsights.waltonfamilyfoundation.org
[41] Reuters Institute · reutersinstitute.politics.ox.ac.uk
[42] Wiley · newsroom.wiley.com
[43] Thomson Reuters 2026 · thomsonreuters.com
[44] Gartner · gcom.pdo.aws.gartner.com
[45] NBER · nber.org
[46] The Register, Copilot-Test im Vereinigten Königreich · theregister.com
[47] Salesforce · salesforce.com
[48] Erasmus · eur.nl
[49] Ogletree · ogletree.com
[50] LLRX · llrx.com
[51] Help Net Security · helpnetsecurity.com
[52] Stack Overflow · survey.stackoverflow.co
[53] METR · simonwillison.net
[54] Google RCT · arxiv.org
[55] Cleary Gottlieb · clearygottlieb.com
[56] KRDO / Stacker, Umfrage zu KI-Notizassistenten · krdo.com
[57] McKinsey, The state of AI in 2026 · Aug. 2026
[58] Microsoft, The continued state of global AI diffusion in 2026 · Sep. 2026
[59] Microsoft, AI Diffusion Report 2026 Q1 · Mai 2026
[60] Eurostat, Use of AI in enterprises · Dez. 2025
[61] Implicator, Eurostat-Länderwerte 2025 · 2026
[62] INSEE Première n°2120 · Juli 2026
[63] Istat, Imprese e ICT 2025 · Dez. 2025
[64] INE, ETICCE 2024–25 · Okt. 2025
[65] CBS, KI-Nutzung niederländischer Unternehmen · März 2026
[66] ONS, AI in UK businesses 2023 to 2026 · Juli 2026
[67] DSIT/DBT, AI Adoption Research · Jan. 2026
[68] Danmarks Statistik, KI in Unternehmen · März 2025
[69] Ministère de l'Économie, Osez l'IA: Bilanz des ersten Jahres · Sep. 2026
[70] IDC, europäische KI-Ausgaben bis 2029 · Apr. 2026
[71] IDC, KI-Ausgaben in Asien/Pazifik bis 2030 · Sep. 2026
[72] IDC, Worldwide AI and GenAI Spending Guide · Sep. 2025
[73] EuQueroInvestir, Bericht zu IDC Lateinamerika · Apr. 2026
[74] IDC, KI-Ausgaben in Nahost, Türkei und Afrika · Mai 2024
[75] Poder360, Bericht zu IBGE PINTEC · Sep. 2025
[76] Ecosistema Startup, Bericht zu Banxico · Sep. 2026
[77] MexicoIndustry, Bericht zu KPMG Global AI Pulse · Juli 2026
[78] Nairametrics, Bericht zu World Bank WDR 2026 · Aug. 2026
[79] Capital FM, Bericht zu PwC-Forschung zur KI-Performance · Aug. 2026
[80] EWN, SA Generative AI Roadmap 2025 · Juli 2025
[81] Middle East AI News, Bericht zum PwC CEO Survey · Jan. 2026
[82] IMDA, Singapore Digital Economy Report 2025 · Okt. 2025
[83] ABS, Business adoption of AI 2024–25 · Juni 2026
[84] National AI Centre, AI adoption insights · Mai 2026
[85] MIC Japan, Information and Communications White Paper 2026 · Juli 2026
[86] Allwork.Space, Bericht zur Umfrage von Reuters/Nikkei · Aug. 2026
[87] Korea JoongAng Daily, KI und kleine Zulieferer · Aug. 2026
[88] Korea JoongAng Daily, KCCI-Umfrage unter Herstellern · Nov. 2025
[89] EY India, The AIdea of India: Outlook 2026 · Nov. 2025
[90] CNNIC über gov.cn, Nutzer generativer KI · Feb. 2026
[91] UOB Business Outlook Study 2026 · Mai 2026
[92] ITA, South Korea AI Basic Act · 2026
[93] Baker McKenzie, Vietnams KI-Gesetz · Feb. 2026
[94] Loeb & Loeb, Chinas Maßnahmen zur KI-Kennzeichnung · März 2025
[95] Reed Smith, Änderungen des chinesischen Cybersicherheitsgesetzes · Nov. 2025
[96] White & Case, Japan AI Promotion Act · 2025
[97] HLC, Indiens Kennzeichnung synthetischer Inhalte · Feb. 2026
[98] HLC, India DPDP Rules 2025 · Nov. 2025
[99] MDDI, Model AI Governance Framework for Agentic AI · Jan. 2026
[100] MAS, Guidelines on AI Risk Management · Okt. 2026
[101] White & Case, Australia Guidance for AI Adoption · Okt. 2025
[102] Scimex, Australia National AI Plan · Dez. 2025
[103] Baker McKenzie, Malaysia AI Governance Bill · Juli 2026
[104] CASRAI, Tracker zu Brasiliens PL 2338/2023 · Sep. 2026
[105] ISED Canada, National AI Strategy · Juni 2026
[106] Morgan Lewis, VAE Federal Authority for AI and Data · Juni 2026
[107] Modulos, KI-Regulierung im Nahen Osten · 2026
[108] Bowmans, Südafrikas Entwurf der National AI Policy · Apr. 2026
[109] Digital Policy Alert, KI-Governance in Nigeria · 2026
[110] CMS, Fortschritt des UK AI Opportunities Action Plan · Feb. 2026
[111] DQS, Bericht zum ISO Survey 2025 · Okt. 2026
[112] Eurostat-Meldung: 20 % der Unternehmen in der EU nutzten 2025 KI · Dez. 2025
[113] Bitkom Research: Mehrheit der Unternehmen nutzt KI · Sep. 2026
[114] McKinsey, The state of AI · Aug. 2026
[115] California Privacy Protection Agency, ADMT-Regelungen verabschiedet · Sep. 2025
[116] Rat der EU, PE-CONS 30/26 (Digital Omnibus on AI) · 2026
[117] Norton Rose Fulbright, italienisches Gesetz Nr. 132/2025 zu KI · 2025
[118] World Economic Forum, Global Risks Report 2026 (Global Risks Perception Survey) · 14. Jan. 2026
[119] PwC, 29th Annual Global CEO Survey · 19. Jan. 2026
[120] Allianz Commercial, Allianz Risk Barometer 2026 · 14. Jan. 2026
[121] IMF, Global Financial Stability Report · Okt. 2026
[122] IEA, Key Questions on Energy and AI · 2026
[123] IEA, Powering Artificial Intelligence · 2026
[124] heise online, Siemens mit dem besten Markenimage im Internet · 30. Okt. 2003
[125] Stanford HAI, AI Index Report 2026, über Burges Salmon · 2026
[126] IBGE, PINTEC Semestral: Industrieunternehmen mit KI-Nutzung · Sep. 2025
[127] Banco de México, Reporte sobre las Economías Regionales, Recuadro 4 · 2026
[128] KPMG México, Global AI Pulse Q2 2026 · Juli 2026
[129] World Bank, World Development Report 2026: The Promise of AI · Aug. 2026
[130] World Wide Worx, SA Generative AI Roadmap 2025, über Bizcommunity · Juli 2025

ETHORITY®
AI BUSINESS OPERATING SYSTEM

VON DER UNTERNEHMERISCHEN AMBITION ZU KI, DIE FUNKTIONIERT

KI wirksam einsetzen, mit Evidenz.

ETHORITY hilft Organisationen, KI auszuwählen, zu steuern und ihren Nutzen nachzuweisen: von unabhängiger Marktevidenz zu Entscheidungen, die sich begründen lassen, und Ergebnissen, die sich messen lassen.

Good AI Prisma

Die unabhängige Landkarte des KI-Marktes: Angebote, dokumentierte Fakten und offene Fragen.

Forschung und Studien

Markt- und Entscheidungsforschung, die Evidenz in Entscheidungen übersetzt, die Organisationen begründen können.

Beratung und Umsetzung

Reifegrad-, Governance- und Transformationsarbeit, die KI wirksam einsetzt, mit messbaren Ergebnissen.



KONTAKT

Sten Franke

Founder, Principal Architect & Lead Creator

sten@ethority.ai · ethority.ai · LinkedIn

Studie, Abbildungen und Updates: ethority.ai/ai-prism-study



ETHORITY · SAN FRANCISCO · HAMBURG

© 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC · Hauptsitz San Francisco · Europäische Niederlassung: Hamburg, Deutschland · ethority.ai · DE-GLOBAL-1.10

KI wirksam einsetzen: Globale Good AI Prisma Marktstudie 2026/27 · Erste Auflage · Welle 1 des längsschnittlich angelegten ETHORITY-Forschungsprogramms · Ausgabe 1.10, 23. Oktober 2026

· Alle Rechte vorbehalten. Abbildungen dürfen mit Quellenangabe zitiert werden.

Grafik, Quellen und Weiterverwendung

Ausgabe 1.10 · 23. Oktober 2026. Grafikaktualisierung; Evidenzstichtage, Ergebnisse und Umfang der Studienausgabe bleiben erhalten. Die Grafik v3.11 zeigt die Referenzauswahl vom 17. Oktober; sie ist keine Zählung des Studien-Rechercherchebestands oder des Live-Webkatalogs.

Good AI Prism artwork © 2026 ETHORITY & STEN.AI LLC, by Sten Franke & ETHORITY®. CC BY-NC-ND 4.0. Unchanged editorial and press use with credit is additionally permitted. Commercial licences: ETHORITY. Data, software and third-party logos and trademarks are not covered.

CC BY-NC-ND 4.0 · licence terms

Die vorstehende Lizenz betrifft ausschließlich die Prismagrafik. Ein Zitat erlaubt nicht automatisch die Weiterverbreitung fremder Quellen. Studien- und Quellenrechte bleiben getrennt. PDF-Zitate sind anklickbar; das Öffnungsverhalten bestimmt der PDF-Betrachter.